

Finanzierungsrechnung der Schweiz 2006

November 2008

SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK
BANQUE NATIONALE SUISSE
BANCA NAZIONALE SVIZZERA
BANCA NAZIUNALA SVIZRA
SWISS NATIONAL BANK



Schweizerische Nationalbank
Finanzierungsrechnung der Schweiz 2006

Herausgeberin

Schweizerische Nationalbank
Statistik
CH-8022 Zürich
Telefon +41 44 631 31 11

Auskunft

fin@snb.ch

Abonnemente, Einzel Exemplare und Adressänderungen

Schweizerische Nationalbank, Bibliothek, Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 44 631 32 84, Telefax +41 44 631 81 14
E-Mail: library@snb.ch

Sprachen

Der Bericht wird in Deutsch, Französisch und Englisch veröffentlicht

Internet

Die Publikationen der Schweizerischen Nationalbank sind
im Internet verfügbar unter *www.snb.ch, Publikationen*

Druck

FO-Fotorotar, CH-8132 Egg/ZH

Copyright

Nachdruck und Verwendung von Zahlen
unter Quellenangabe gestattet

Herausgegeben

Im November 2008

ISSN 1662-0747 (Gedruckte Ausgabe)

ISSN 1662-0933 (Online-Ausgabe)

Inhalt

5	Einleitung
6	Kommentar zu den Ergebnissen
15	Tabellenteil
63	Erläuterungen zur Methode der Finanzierungsrechnung

Tabellenverzeichnis

Tabelle im Kommentarteil

7	1	Bestände der Forderungen und Verpflichtungen Ende 2006
---	---	--

Tabellen im Tabellenteil

16	T1	Bestände der Forderungen und Verpflichtungen nach Sektoren Ende 2006
20	T2	Bestände der Forderungen und Verpflichtungen der Nicht-finanziellen Unternehmen 2002–2006
22	T2B	Transaktionen der Nicht-finanziellen Unternehmen 2002–2006
24	T3	Bestände der Forderungen und Verpflichtungen der Finanziellen Unternehmen 2002–2006
26	T4	Bestände der Forderungen und Verpflichtungen der Schweizerischen Nationalbank 2002–2006
28	T5	Bestände der Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken 2002–2006
30	T6	Bestände der Forderungen und Verpflichtungen der Sonstigen Finanzinstitute 2002–2006
32	T7	Bestände der Forderungen und Verpflichtungen der Versicherungen und Pensionskassen 2002–2006
34	T8	Bestände der Forderungen und Verpflichtungen des Staates 2002–2006
36	T8B	Transaktionen des Staates 2002–2006
38	T9	Bestände der Forderungen und Verpflichtungen des Bundes 2002–2006
40	T9B	Transaktionen des Bundes 2002–2006
42	T10	Bestände der Forderungen und Verpflichtungen der Kantone 2002–2006
44	T10B	Transaktionen der Kantone 2002–2006
46	T11	Bestände der Forderungen und Verpflichtungen der Gemeinden 2002–2006
48	T11B	Transaktionen der Gemeinden 2002–2006
50	T12	Bestände der Forderungen und Verpflichtungen der Sozialversicherungen 2002–2006
52	T12B	Transaktionen der Sozialversicherungen 2002–2006
54	T13	Bestände der Forderungen und Verpflichtungen der Privaten Haushalte und POoE 2002–2006
56	T13B	Transaktionen der Privaten Haushalte und POoE 2002–2006
58	T14	Bestände der Forderungen und Verpflichtungen Total Inland 2002–2006
60	T15	Bestände der Forderungen und Verpflichtungen des Auslands 2002–2006

Zeichenerklärungen

0	Wert kleiner als die Hälfte der verwendeten Zählinheit
.	Position nicht möglich
..	Gegenwärtig noch keine Daten vorhanden

Einleitung

Die gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung stellt den Umfang und die Struktur der finanziellen Forderungen und Verpflichtungen der volkswirtschaftlichen Sektoren dar. Diese Ausgabe der Finanzierungsrechnung der Schweiz enthält neben den Bestandesdaten und den Finanzierungsströmen (Transaktionen) für die Sektoren Private Haushalte und Staat erstmals auch Daten zu den Transaktionen für den Sektor der Nicht-finanziellen Unternehmen.

Die Finanzierungsrechnung ist ein Teil des Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Schweiz. Als methodische Basis dient das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG95). Damit wird die Kompatibilität sowohl mit der vom Bundesamt für Statistik (BFS) erstellten Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, die den realen Bereich der Schweizer Volkswirtschaft abbildet, als auch mit den Finanzierungsrechnungen der EU-Länder gewährleistet. Die Finanzierungsrechnung fasst Daten aus verschiedenen Statistiken zu einer Gesamtrechnung zusammen und ist somit eine Synthesestatistik. Erstellt wird sie von einer gemeinsamen Arbeitsgruppe der Schweizerischen Nationalbank (SNB) und des BFS unter der Leitung der SNB.

Die Finanzierungsrechnung ist Grundlage für ein weites Spektrum ökonomischer Analysen. Sie ergänzt zudem die Datenbasis, welche die SNB zur Führung ihrer Geldpolitik und zur Analyse der Stabilität des Finanzsystems verwendet.

Die Finanzierungsrechnung ist noch nicht vollständig. Daten zu den Transaktionen der finanziellen Unternehmen und des Auslands werden 2009 verfügbar sein. Ausserdem wird die Finanzierungsrechnung durch Schätzungen des Sachvermögens der Sektoren ergänzt werden.

Die Tabellen in dieser Publikation umfassen die Jahre 2002 bis 2006. Im Internet sind Daten ab 1999 in Excel-Dateien verfügbar (www.snb.ch, *Publikationen*). Die Ergebnisse der Finanzierungsrechnung werden jedes Jahr überprüft und wenn nötig angepasst. Der grosse zeitliche Rückstand der Finanzierungsrechnung rührt daher, dass einige der benötigten Basisstatistiken nur mit erheblicher Verzögerung verfügbar sind. Für den Sektor der Privaten Haushalte werden aktuellere Daten in einer Medienmitteilung publiziert.

Der erste Teil dieser Publikation stellt die Ergebnisse der Finanzierungsrechnung vor. Der zweite Teil umfasst Tabellen mit Detailergebnissen. Im dritten Teil wird die Methode zur Erstellung der Finanzierungsrechnung erläutert.

Kommentar zu den Ergebnissen

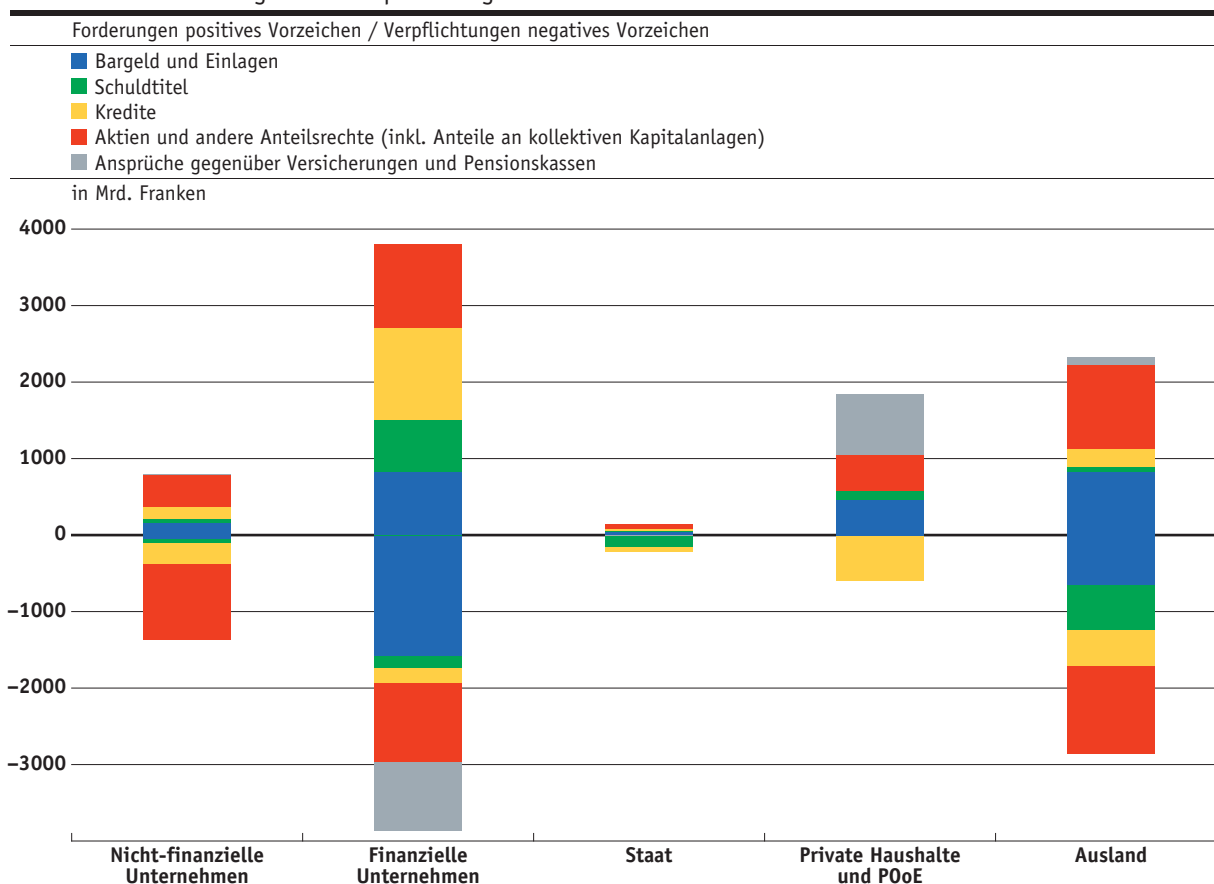
Als Einstieg in die Betrachtung der Zahlen der Finanzierungsrechnung zeigen Grafik 1 und Tabelle 1 die Bestände der finanziellen Forderungen und Verpflichtungen sowie die Nettofinanzvermögen der Sektoren. Es stellt sich heraus, dass die Privaten Haushalte über ein hohes Nettofinanzvermögen verfügen: Die Forderungen übertreffen die Verpflichtungen deutlich. Die bedeutendste Komponente der Forderungen sind die Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen. Bei den Nicht-finanziellen Unternehmen sind die Verpflichtungen wesentlich höher als die Forderungen. Diese Unternehmen müssen ihr grosses Sachvermögen finanzieren, das in der Finanzierungsrechnung nicht ausgewiesen wird. Auch der Staat (Bund, Kantone, Gemeinden und Sozialversicherungen) weist eine Nettoschuld auf. Sie ist jedoch deutlich niedriger als jene der Nicht-finanziellen Unternehmen. Der Sektor der Finanziellen Unternehmen umfasst die Schweizerische Nationalbank, die Geschäftsbanken,

die Kollektivanlageinstitutionen, die Finanzierungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaften sowie die Versicherungen und Pensionskassen. Da diese Institutionen finanzielle Mitteltätigkeiten ausüben, weist dieser Sektor zwar den höchsten Bestand an Forderungen und Verpflichtungen aller Sektoren auf, zugleich ist aber die Differenz zwischen den Forderungen und Verpflichtungen gering. In den hohen Forderungen und Verpflichtungen des Auslands kommen einerseits die starke Internationalisierung der Schweizer Wirtschaft und andererseits der grosse Bedarf an Kapitalanlagen wegen der Spartätigkeit der Privaten Haushalte zum Ausdruck.

Die folgenden Abschnitte gehen näher auf die Struktur und die Entwicklung der Forderungen und Verpflichtungen der einzelnen Sektoren ein. Dabei wird berücksichtigt, dass die Entwicklung durch zwei Faktoren beeinflusst wird: erstens durch Transaktionen und zweitens durch Kapitalgewinne oder -verluste, die durch Börsen- und Wechselkursentwicklungen entstehen.

Grafik 1

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen Ende 2006



	Inländische Sektoren				Total	Ausland
	Nicht-finanzielle Unternehmen	Finanzielle Unternehmen	Staat	Private Haushalte und PöOE		
1. Forderungen						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	.	33	.	.	33	.
Bargeld und Einlagen	157	819	31	458	1 464	813
im Inland	147	213	22	435	816	
im Ausland	10	607	8	23	648	
Schuldtitel	48	685	11	113	857	69
inländische Emittenten	13	223	5	33	274	
ausländische Emittenten	35	462	5	80	583	
Kredite	153	1 196	29	..	1 378	237
an das Inland	..	881	28	..	909	
an das Ausland	153	316	0	..	469	
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	395	745	70	262	1 472	1 016
inländische Emittenten	107	203	63	198	571	
ausländische Emittenten	288	542	7	64	901	
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	30	355	2	210	597	81
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	8	..	..	793	800	109
Finanzderivate	..	59	0	..	59	49
Strukturierte Produkte¹	8	20	0	43	71	0
Sonstige Forderungen	..	..	38	..	38	..
Total	799	3 912	180	1 878	6 770	2 374
2. Verpflichtungen						
Bargeld und Einlagen	48	1 575	7	.	1 630	648
Schuldtitel	49	153	141	0	343	583
Kredite	281	202	68	595	1 146	469
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	985	602	.	0	1 587	901
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	.	424	.	.	424	254
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	.	909	.	.	909	..
Finanzderivate	..	65	0	..	66	42
Strukturierte Produkte¹	.	0	.	.	0	71
Sonstige Verpflichtungen	2	..	30	6	38	..
Total	1 364	3 931	247	602	6 143	2 968
3. Nettofinanzvermögen	-565	-19	-66	1 277	626	-594

¹ Standardisierte Schuldverschreibungen, bei denen die Eigenschaften von zwei oder mehreren Finanzinstrumenten zu einem neuen Anlageprodukt kombiniert sind (Partizipations-, Renditeoptimierungs-, Kapitalschutz-Produkte). Structured-Finance-Produkte (Asset Backed Securities, Collateralized Debt Obligations und ähnliche), bei denen der Finanzierungszweck oder der Risikotransfer im Vordergrund stehen, werden in der Kategorie Schuldtitel ausgewiesen.

Private Haushalte

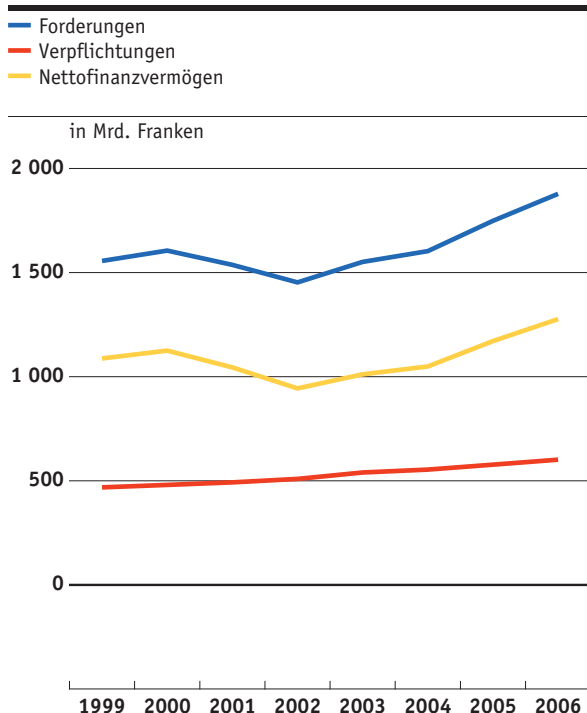
Die Forderungen der Privaten Haushalte nahmen 2006 um 130 Mrd. auf 1878 Mrd. Franken zu, die Verpflichtungen um 24 Mrd. auf 602 Mrd. Franken. Damit stieg das Nettofinanzvermögen der Privaten Haushalte um 106 Mrd. auf 1277 Mrd. Franken (2005: +122 Mrd. Franken). Zwei Drittel des Anstiegs waren auf Kapitalgewinne zurückzuführen. Wie bereits 2005 profitierten die Privaten Haushalte von der Aufwärtsentwicklung auf allen wichtigen Aktienmärkten; so stieg zum Beispiel der Swiss Performance Index 2006 um 21%.

Die Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen nahmen um 38 Mrd. auf 793 Mrd. Franken zu. Die Transaktionen (Prämien und Beiträge, Zinsen und Dividenden auf den Kapitalanlagen, abzüglich Renten und Kapitalbezüge) beliefen sich auf 26 Mrd. Franken. Die Kapitalgewinne betragen 16 Mrd. Franken. Wegen Wohnsitzwechseln von

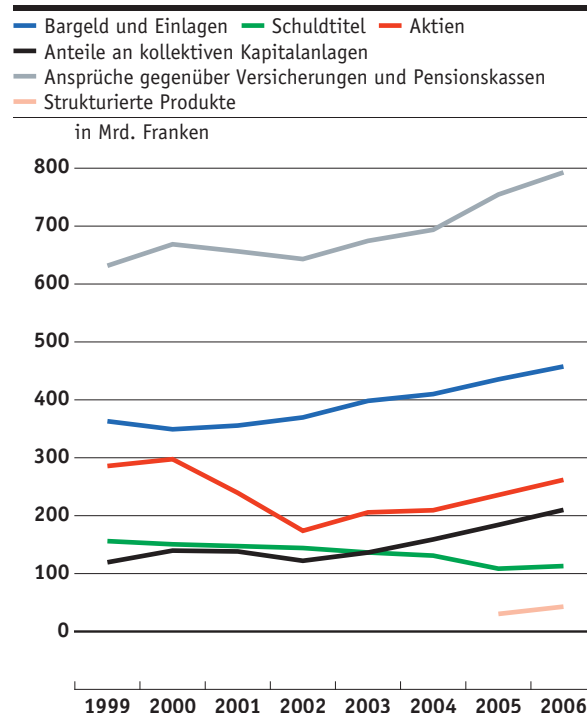
Arbeitnehmern und Rentnern ins Ausland wurden 4 Mrd. Franken der Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge von den Forderungen der inländischen Privaten Haushalte zu den Forderungen des Auslands umklassiert.

Die Privaten Haushalte erhöhten die Einlagen um 22 Mrd. Franken auf 458 Mrd. Franken.¹ Die Zunahme fiel damit etwas schwächer aus als im Vorjahr (+25 Mrd. Franken). Dagegen investierten sie mit 15 Mrd. Franken noch etwas mehr als im Vorjahr in Kollektivanlagen. Zusammen mit Kapitalgewinnen von 11 Mrd. Franken nahmen die Anteile an Kollektivanlagen um 26 Mrd. auf 210 Mrd. Franken zu. Der Netto-Erwerb von Schuldtiteln – Käufe abzüglich Rückzahlungen und Verkäufe – betrug 7 Mrd. Franken; in den Vorjahren war der Bestand an Schuldtiteln hingegen kontinuierlich abgebaut worden. Strukturierte Produkte erwarben die Privaten Haushalte netto für 4 Mrd. Franken. Sie erziel-

Grafik 2a
Forderungen, Verpflichtungen, Nettofinanzvermögen der Privaten Haushalte und POoE



Grafik 2b
Forderungen der Privaten Haushalte und POoE nach Finanzinstrumenten

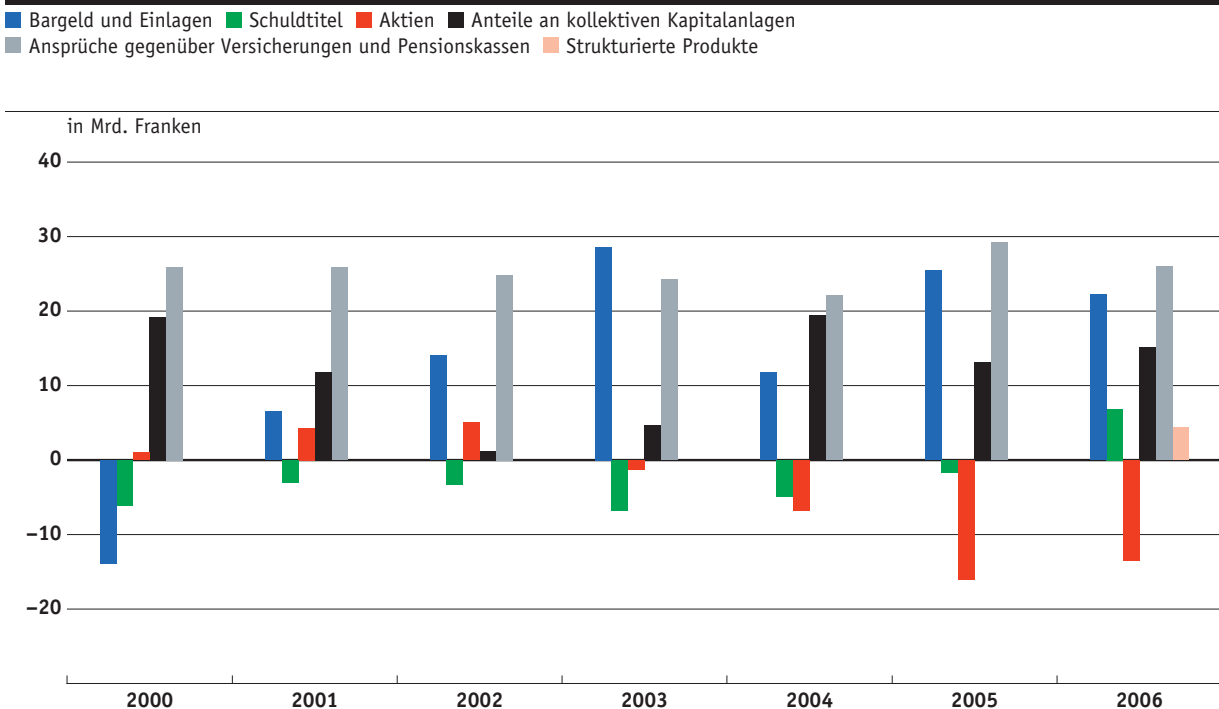


¹ Die Zahlen beziehen sich auf die Hauptposition Bargeld und Einlagen. Rund 95% davon sind Einlagen.

ten auf diesen Anlagen Kapitalgewinne von 8 Mrd. Franken, womit der Bestand an Strukturierten Produkten um 12 Mrd. auf 43 Mrd. Franken stieg. Der Verkauf von Aktien setzte sich fort (-13 Mrd. Franken). Wegen des Kursanstiegs nahm der Wert des Aktienbestandes jedoch erneut zu (+26 Mrd. Franken).

Die Hypothekarverschuldung stieg mit 24 Mrd. Franken praktisch gleich stark wie im Vorjahr und erreichte einen Stand von 548 Mrd. Franken. Die übrigen Kredite – Lombardkredite, andere gedeckte Kredite und Konsumkredite – nahmen um 2 Mrd. auf 47 Mrd. Franken zu.

Grafik 2c
Transaktionen der Privaten Haushalte und POoE nach Finanzinstrumenten



Nicht-finanzielle Unternehmen

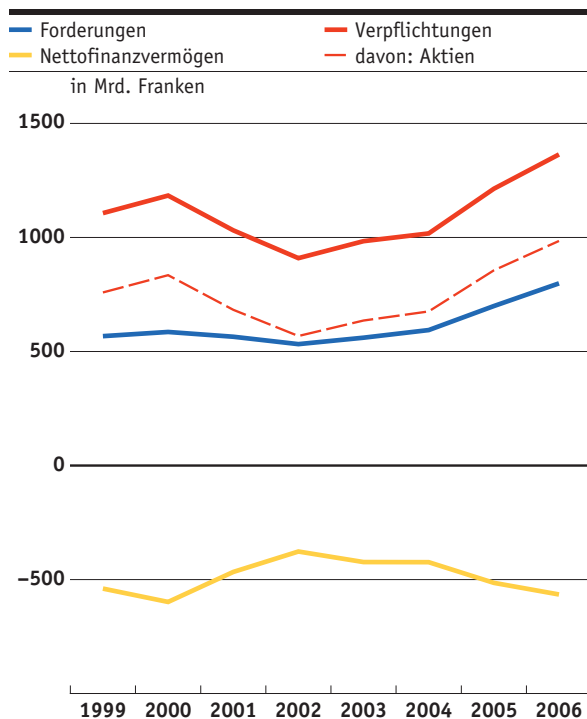
Die Forderungen der Nicht-finanziellen Unternehmen stiegen insgesamt um 100 Mrd. auf 799 Mrd. Franken. Eine erhebliche Rolle spielten dabei die Beteiligungen im Ausland, in welche die Unternehmen 48 Mrd. Franken investierten. Zudem erzielten sie Kapitalgewinne im Umfang von 14 Mrd. Franken auf den von ihnen gehaltenen Aktien. Die Aktien und anderen Anteilsrechte nahmen insgesamt um 64 Mrd. auf 395 Mrd. Franken zu. Die Kredite an Konzerngesellschaften und Dritte im Ausland erhöhten sich um 22 Mrd. auf 153 Mrd. Franken. Die Einlagen stiegen um 6 Mrd. auf 157 Mrd. Franken.

Die Verpflichtungen der Nicht-finanziellen Unternehmen nahmen um 150 Mrd. auf 1364 Mrd. Franken zu. Rund zwei Drittel der Verpflichtungen entfielen auf das Aktienkapital (Marktwert). Dieses stieg um 129 Mrd. auf 985 Mrd. Franken, hauptsächlich wegen der Kursentwicklung. Daneben trugen Transaktionen 14 Mrd. Franken zum Anstieg

bei: Das Ausland investierte 13 Mrd. Franken in Beteiligungen im Inland; die Netto-Emission von Aktien (Emissionen abzüglich Rückkäufe) der an der SWX kotierten Nicht-finanziellen Unternehmen betrug 1 Mrd. Franken. Die Kredite von Konzerngesellschaften und Dritten im Ausland stiegen um 10 Mrd. auf 129 Mrd. Franken. Die Kredite von Banken im Inland nahmen um 3 Mrd. auf 152 Mrd. Franken zu.

Das Aktienkapital (Marktwert) der Nicht-finanziellen Unternehmen, das zu den Verpflichtungen gehört, ist wesentlich höher als die in den Forderungen enthaltenen Aktien und anderen Anteilsrechte. Dies bedeutet, dass sich der Überschuss der Verpflichtungen über die Forderungen bei einem generellen Anstieg der Aktienkurse tendenziell erhöht und bei einem Kursrückgang vermindert. Dieser Effekt spielte 2006 erneut: Der Verpflichtungsüberschuss stieg um 51 Mrd. auf 565 Mrd. Franken.

Grafik 3
Forderungen, Verpflichtungen, Nettofinanzvermögen
der Nicht-finanziellen Unternehmen



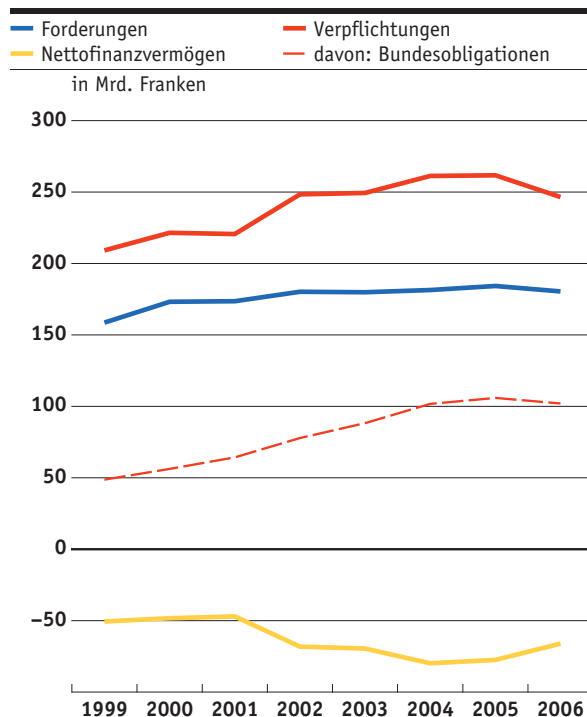
Staat

Die Forderungen des Sektors Staat (Bund, Kantone, Gemeinden und Sozialversicherungen) gingen um 4 Mrd. auf 180 Mrd. Franken zurück. Die Verpflichtungen reduzierten sich um 15 Mrd. auf 247 Mrd. Franken. Die Nettoschuld verminderte sich um 11 Mrd. auf 66 Mrd. Franken.

Der Bund erzielte ein positives Rechnungsergebnis. Zudem flossen ihm 3 Mrd. Franken aus Aktienrückkäufen der Swisscom zu. Deshalb konnte

der Bund die Geldmarktschulden um 3 Mrd. Franken und die Kredite um 4 Mrd. Franken abbauen. Der Bestand der ausstehenden Bundesobligationen blieb zum Nominalwert gemessen praktisch stabil. Der Marktwert der Bundesobligationen verminderte sich jedoch wegen Kursrückgängen um 4 Mrd. auf 102 Mrd. Franken. Wie der Bund bauten auch die Kantone ihre Schulden ab. Sie reduzierten die Anleihen um 3 Mrd. Franken und die Kredite um 1 Mrd. Franken.

Grafik 4
Forderungen, Verpflichtungen, Nettofinanzvermögen
des Staates



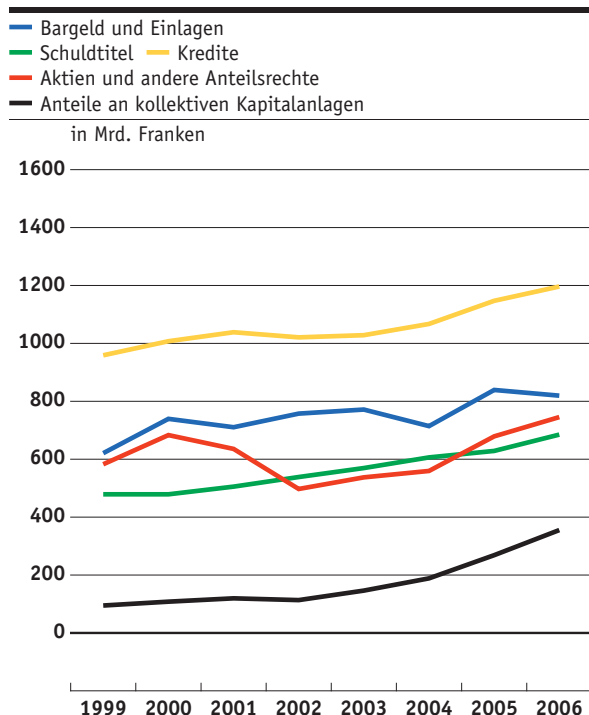
Finanzielle Unternehmen

Die Forderungen der Finanziellen Unternehmen stiegen um 260 Mrd. auf 3912 Mrd. Franken. Die grösste Zunahme verzeichneten die Anteile an Kollektivanlagen (+87 Mrd. Franken). Den Hauptanteil zu diesem Anstieg lieferten die Versicherungen und Pensionskassen (+58 Mrd. Franken). Die Aktien und anderen Anteilsrechte nahmen um 67 Mrd. auf 745 Mrd. Franken zu. Ausschlaggebend dafür waren Investitionen der Banken in Auslandsbeteiligungen und Kapitalgewinne auf dem Aktienbestand. Die Schuldtitel erhöhten sich um 56 Mrd. auf 685 Mrd. Franken. Hier waren die Transaktionen der Kollektivanlageinstitutionen massgebend. Die Kredite nahmen um 49 Mrd. auf 1196 Mrd. Franken zu. Wie schon im Vorjahr stiegen vor allem die Hypotheken an die Privaten Haushalte und die Auslandskredite. Die Einlagen gingen um 20 Mrd. auf 819 Mrd. Franken zurück, was vor allem auf das Interbankgeschäft zurückzuführen war.

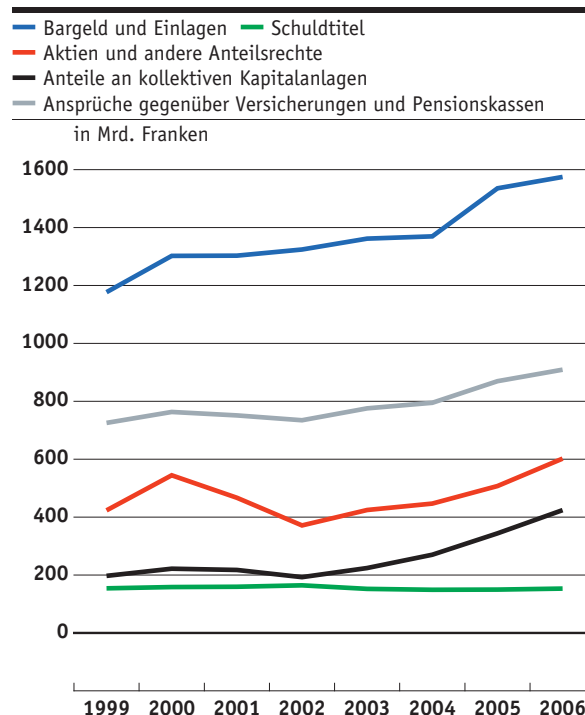
Die Verpflichtungen der Finanziellen Unternehmen nahmen um 296 Mrd. auf 3931 Mrd. Fran-

ken zu. Die grösste Komponente der Verpflichtungen sind die Einlagen. Sie erhöhten sich insgesamt um 39 Mrd. auf 1575 Mrd. Franken. Die Einlagen aus dem Interbankgeschäft stiegen um 25 Mrd. auf 773 Mrd. Franken, wofür das Ausland massgebend war. Die Einlagen aus dem Kundengeschäft nahmen um 14 Mrd. auf 750 Mrd. Franken zu. Dafür verantwortlich waren hauptsächlich die Einlagen der inländischen Privaten Haushalte und der Nichtfinanziellen Unternehmen. Die Rückstellungen der Versicherungen und Pensionskassen für die Erfüllung der Ansprüche der Versicherten erhöhten sich um 40 Mrd. auf 909 Mrd. Franken. Die Verpflichtungen aus Emissionen von Anteilen an Kollektiven Kapitalanlagen stiegen um 80 Mrd. auf 424 Mrd. Franken. Die Investitionen des Auslands in schweizerische Versicherungen sowie der Anstieg der Börsenkurse führten zu einer Zunahme der Aktien und anderen Anteilsrechte auf der Passivseite der Finanziellen Unternehmen um 95 Mrd. auf 602 Mrd. Franken.

Grafik 5a
Forderungen der Finanziellen Unternehmen
nach Finanzinstrumenten



Grafik 5b
Verpflichtungen der Finanziellen Unternehmen
nach Finanzinstrumenten



Ausland

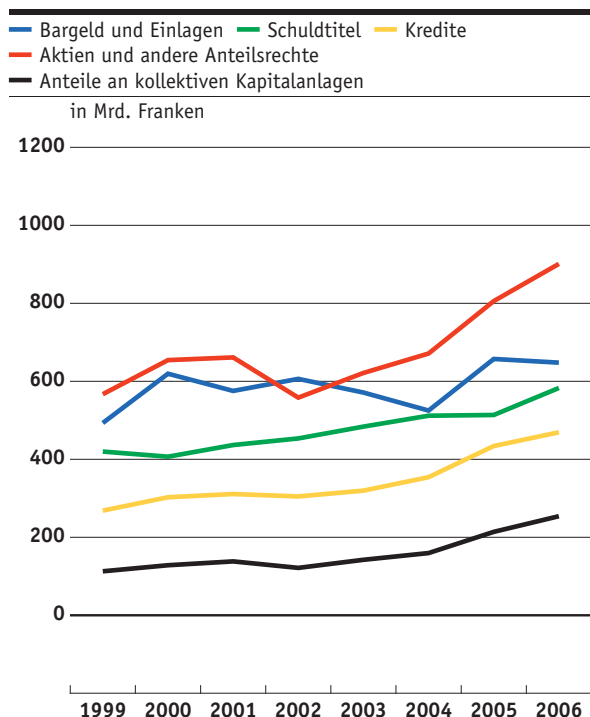
Die gesamten Forderungen des Inlands gegenüber dem Ausland nahmen um 262 Mrd. auf 2967 Mrd. Franken zu (in den Tabellen zur Finanzierungsrechnung und in Grafik 1 werden die Forderungen der Schweiz als Verpflichtungen des Auslands ausgewiesen). Besonders stark stiegen die Forderungen des Inlands gegenüber dem Ausland in Form von Aktien und anderen Anteilsrechten. Sie erhöhten sich wegen Investitionen der Unternehmen in Auslandsbeteiligungen und der Börsenkursentwicklung um 95 Mrd. auf 901 Mrd. Franken. Die Schuldtitel nahmen um 69 Mrd. auf 583 Mrd. Franken zu, vor allem weil die im vorangehenden Abschnitt erwähnten Transaktionen der inländischen Kollektivanlageinstitutionen in Schuldtitel hauptsächlich Papiere ausländischer Emittenten betrafen. Transaktionen der Privaten Haushalte sowie der Versicherungen und Pensionskassen einerseits und Kapitalgewinne andererseits führten zu einem Anstieg der Anteile an ausländischen Kollektivanlagen um 40 Mrd. auf

254 Mrd. Franken. Die Kredite an das Ausland nahmen um 35 Mrd. auf 469 Mrd. Franken zu.

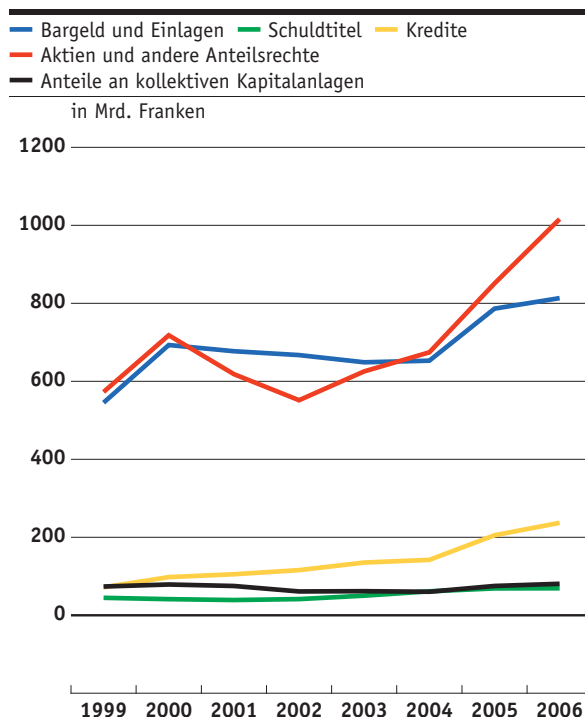
Die Verpflichtungen der Schweiz gegenüber dem Ausland stiegen um 236 Mrd. auf 2374 Mrd. Franken (in den Tabellen und in Grafik 1 als Forderungen des Auslands ausgewiesen). Die Verpflichtungen in Form von Aktien und anderen Anteilsrechten erhöhten sich um 165 Mrd. auf 1016 Mrd. Franken. Ein Teil dieses Anstiegs war auf Investitionen ausländischer Investoren in Beteiligungen an inländischen Unternehmen zurückzuführen. Vor allem aber profitierte das Ausland, das mehr als die Hälfte der Aktien schweizerischer Emittenten hielt, vom Anstieg der Börsenkurse in der Schweiz. Die Kredite aus dem Ausland nahmen um 32 Mrd. auf 237 Mrd. Franken zu, die Einlagen um 27 Mrd. auf 813 Mrd. Franken.

Die Forderungen der Schweiz gegenüber dem Ausland übertrafen die Verpflichtungen um 594 Mrd. Franken (2005: 568 Mrd. Franken).

Grafik 6a
Forderungen der Schweiz gegenüber dem Ausland nach Finanzinstrumenten



Grafik 6b
Verpflichtungen der Schweiz gegenüber dem Ausland nach Finanzinstrumenten



Tabellenteil

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen nach Sektoren Ende 2006 in Mio. Franken

	Inländische Sektoren				
	Nicht- finanzielle Unternehmen	Finanzielle Unternehmen		Geschäfts- banken	
	S.11	S.12	S.121	S.122	
1. Forderungen					
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	32 551	32 551	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	156 712	819 477	29 889	650 549
Bargeld	AF.21	5 458	7 185	170	7 015
Sichteinlagen	AF.22	91 393	124 609	826	69 467
Sonstige Einlagen	AF.29	59 861	687 684	28 893	574 067
Schuldtitel	AF.33	47 962	684 997	43 709	119 656
Geldmarktpapiere	AF.331	3 709	60 795	1 104	37 943
Kapitalmarktpapiere	AF.332	44 254	624 202	42 606	81 714
Kredite	AF.4	153 098	1 196 424	242	939 515
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	394 924	745 483	4 949	161 326
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	30 066	355 292	0	3 771
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	7 669	..	..	..
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen	AF.61	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Vorsorge	AF.611	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen und Pensionskassen, berufliche Vorsorge	AF.612	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	7 669	..	..	..
Finanzderivate	AF.34	..	58 517	34	58 483
Strukturierte Produkte	-	8 315	19 678	0	0
Sonstige Forderungen	AF.7	..	..	..	..
Total		798 746	3 912 418	111 375	1 933 299

AF/S: ESVG-Code der Finanzinstrumente und der Sektoren

Tabelle T1

Sonstige Finanz- institute	Versicherun- gen und Pen- sionskassen	Staat			Private Haushalte und P0oE	Total	Ausland	Sektoren insgesamt
		Total	davon: Bund	davon: Sozialver- sicherungen				
S.123	S.125	S.13	S.1311	S.1314	S.14+S.15	S.1	S.2	S.1+S.2
.	.	.	.	.	.	32 551	.	32 551
55 658	83 381	30 500	12 036	3 056	457 595	1 464 284	813 316	2 277 600
..	..	62	2	0	24 798	37 503	9 594	47 096
25 505	28 811	5 573	240	148	136 219	357 794	146 447	504 241
30 153	54 571	24 866	11 794	2 909	296 577	1 068 987	657 275	1 726 263
205 328	316 303	10 873	1 918	8 045	112 999	856 831	69 248	926 079
15 629	6 120	0	0	0	3 616	68 119	3 385	71 504
189 699	310 183	10 873	1 918	8 045	109 383	788 712	65 864	854 575
187 459	69 208	28 907	23 696	1 683	..	1 378 429	237 065	1 615 494
350 588	228 621	69 562	36 011	6 426	261 895	1 471 864	1 016 055	2 487 919
82 840	268 681	2 083	0	2 083	210 000	597 440	80 784	678 224
..	..	..	..	..	792 735	800 404	108 821	909 225
.	.	.	.	.	735 709	735 709	69 902	805 612
.	.	.	.	.	106 587	106 587	0	106 587
.	.	.	.	.	629 122	629 122	69 902	699 024
..	..	..	..	..	57 026	64 695	38 919	103 614
..	..	265	157	108	..	58 782	48 511	107 293
9 874	9 804	0	0	0	42 931	70 924	0	70 924
..	..	38 257	5 932	6 427	..	38 257	..	38 257
891 747	975 997	180 446	79 749	27 828	1 878 156	6 769 766	2 373 801	9 143 567

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen nach Sektoren Ende 2006 in Mio. Franken

		Inländische Sektoren			
		Nicht- finanzielle Unternehmen	Finanzielle Total	Schweizerische Nationalbank	Geschäfts- banken
		S.11	S.12	S.121	S.122
2. Verpflichtungen					
Bargeld und Einlagen	AF.2	48 364	1 574 804	51 541	1 522 954
Bargeld	AF.21	.	43 182	43 182	.
Sichteinlagen	AF.22	35 251	421 668	7 354	414 006
Sonstige Einlagen	AF.29	13 113	1 109 954	1 005	1 108 949
Schuldtitel	AF.33	48 633	153 209	0	82 694
Geldmarktpapiere	AF.331	571	3 324	0	3 324
Kapitalmarktpapiere	AF.332	48 062	149 885	0	79 370
Kredite	AF.4	280 753	202 499	0	47 028
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	984 699	602 091	20 758	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	424 153	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	909 225	.	.
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen	AF.61	.	805 612	.	.
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Vorsorge	AF.611	.	106 587	.	.
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen und Pensionskassen, berufliche Vorsorge	AF.612	.	699 024	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	.	103 614	.	.
Finanzderivate	AF.34	..	65 278	70	65 208
Strukturierte Produkte	-	.	0	.	0
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	1 591	..	..	..
Total		1 364 040	3 931 259	72 370	..
3. Nettofinanzvermögen		-565 294	-18 841	39 005	..

AF/S: ESVG-Code der Finanzinstrumente und der Sektoren

Tabelle T1 (Fortsetzung)

Sonstige Finanz- institute	Versicherun- gen und Pen- sionskassen	Staat			Private Haushalte und P0oE	Total	Ausland	Sektoren insgesamt
		Total	davon: Bund	davon: Sozialver- sicherungen				
S.123	S.125	S.13	S.1311	S.1314	S.14+S.15	S.1	S.2	S.1+S.2
308	.	6 587	6 587	.	.	1 629 754	647 845	2 277 600
.	.	2 524	2 524	.	.	45 707	1 390	47 096
308	.	567	567	.	.	457 486	46 755	504 241
.	.	3 495	3 495	.	.	1 126 562	599 701	1 726 263
66 611	3 904	141 344	114 610	0	0	343 186	582 893	926 079
..	..	12 587	12 587	0	0	16 482	55 022	71 504
66 611	3 904	128 757	102 023	0	0	326 704	527 872	854 575
141 189	14 283	67 882	12 960	4 840	595 139	1 146 273	469 222	1 615 494
..	..	.	.	.	.	0 1 586 790	901 129	2 487 919
424 153	.	.	.	.	.	424 153	254 071	678 224
.	909 225	.	.	.	.	909 225	..	909 225
.	805 612	.	.	.	.	805 612	..	805 612
.	106 587	.	.	.	.	106 587	0	106 587
.	699 024	.	.	.	.	699 024	..	699 024
.	103 614	.	.	.	.	103 614	..	103 614
..	..	405	288	117	..	65 684	41 610	107 293
0	.	.	.	.	.	0	70 924	70 924
..	..	30 302	9 070	951	6 364	38 257	..	38 257
..	..	246 519	143 515	5 908	601 503	6 143 322	2 967 694	9 111 016
..	..	-66 073	-63 766	21 920	1 276 652	626 444	-593 893	

**Bestände der Forderungen und Verpflichtungen
der Nicht-finanziellen Unternehmen 2002–2006** in Mio. Franken

Tabelle T2

ESVG-Code des Sektors: S.11

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
1. Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	159 788	141 894	146 290	150 786	156 712
Bargeld	AF.21	4 761	4 823	4 319	4 834	5 458
Sichteinlagen	AF.22	83 989	101 334	91 495	92 431	91 393
im Inland		83 989	101 334	91 495	92 431	91 393
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	AF.29	71 039	35 738	50 477	53 522	59 861
im Inland		63 769	30 741	44 513	45 982	50 075
im Ausland		7 270	4 997	5 963	7 540	9 786
Schuldtitel	AF.33	51 126	49 357	46 363	44 941	47 962
Geldmarktpapiere	AF.331	5 574	6 721	3 501	4 478	3 709
inländische Emittenten		822	162	66	612	420
ausländische Emittenten		4 752	6 559	3 434	3 867	3 288
Kapitalmarktpapiere	AF.332	45 551	42 636	42 862	40 463	44 254
inländische Emittenten		16 247	15 696	16 720	12 555	12 630
ausländische Emittenten		29 305	26 940	26 143	27 908	31 624
Kredite	AF.4	104 326	115 322	110 569	131 386	153 098
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		104 326	115 322	110 569	131 386	153 098
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	194 174	227 151	263 916	330 760	394 924
Portfolioinvestitionen		62 106	85 034	89 263	109 187	129 700
inländische Emittenten		46 148	67 258	71 534	89 374	107 068
ausländische Emittenten		15 958	17 776	17 730	19 813	22 632
Beteiligungen		132 068	142 117	174 653	221 573	265 224
im Inland		..	..	..	..	..
im Ausland		132 068	142 117	174 653	221 573	265 224
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	16 562	20 118	19 902	27 831	30 066
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	6 344	6 700	6 916	7 321	7 669
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen	AF.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	6 344	6 700	6 916	7 321	7 669
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	6 278	8 315
Sonstige Forderungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		532 320	560 541	593 956	699 304	798 746

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
2. Verpflichtungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	37 320	38 989	40 356	43 630	48 364
Bargeld	AF.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	AF.22	30 694	31 348	30 649	32 440	35 251
Sonstige Einlagen	AF.29	6 626	7 641	9 707	11 190	13 113
Schuldtitel	AF.33	41 432	45 169	45 447	44 738	48 633
Geldmarktpapiere	AF.331	3 793	1 603	731	561	571
Kapitalmarktpapiere	AF.332	37 640	43 566	44 717	44 177	48 062
Kredite	AF.4	260 995	261 572	254 704	267 388	280 753
aus dem Inland		179 260	160 396	148 811	148 834	151 862
aus dem Ausland		81 735	101 176	105 893	118 554	128 891
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	567 982	635 794	675 699	855 921	984 699
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	1 550	2 196	1 474	1 990	1 591
Total		909 279	983 720	1 017 680	1 213 666	1 364 040
3. Nettofinanzvermögen		-376 960	-423 179	-423 724	-514 362	-565 294

**Transaktionen der Nicht-finanziellen
Unternehmen 2002–2006** in Mio. Franken
ESVG-Code des Sektors: S.11

Tabelle T2B

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
1. Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	-1 478	-17 894	4 396	4 496	5 925
Bargeld	F.21	-878	62	-504	516	624
Sichteinlagen	F.22	7 416	17 345	-9 838	935	-1 038
im Inland		7 416	17 345	-9 838	935	-1 038
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	F.29	-8 016	-35 301	14 739	3 045	6 339
im Inland		-5 858	-33 028	13 772	1 469	4 092
im Ausland		-2 157	-2 273	966	1 576	2 247
Schuldtitel	F.33	-296	-1 327	-2 974	-931	4 819
Geldmarktpapiere	F.331	-47	1 167	-3 189	940	-775
inländische Emittenten		610	-660	-96	545	-191
ausländische Emittenten		-656	1 827	-3 093	395	-584
Kapitalmarktpapiere	F.332	-249	-2 494	215	-1 871	5 594
inländische Emittenten		1 270	-287	851	-4 218	446
ausländische Emittenten		-1 519	-2 207	-635	2 347	5 149
Kredite	F.4	3 104	3 552	5 543	10 595	17 112
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		3 104	3 552	5 543	10 595	17 112
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	648	19 097	24 244	25 620	50 470
Portfolioinvestitionen		-9 291	9 847	-168	-7 905	2 226
inländische Emittenten		-6 908	11 039	809	-4 992	1 097
ausländische Emittenten		-2 383	-1 192	-977	-2 913	1 130
Beteiligungen		9 939	9 250	24 411	33 525	48 244
im Inland		..	..	..	..	..
im Ausland		9 939	9 250	24 411	33 525	48 244
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	-3 142	2 293	-541	2 417	825
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	394	356	216	406	347
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen	F.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	394	356	216	406	347
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	707
Sonstige Forderungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		-769	6 077	30 883	42 603	80 205

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
2. Verpflichtungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	5 828	1 669	1 367	3 274	4 734
Bargeld	F.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	F.22	2 831	654	-699	1 791	2 811
Sonstige Einlagen	F.29	2 997	1 015	2 066	1 483	1 923
Schuldtitel	F.33	-1 573	-876	-676	-1 776	-312
Geldmarktpapiere	F.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	F.332	-1 573	-876	-676	-1 776	-312
Kredite	F.4	-19 752	-9 297	-10 326	8 513	13 642
aus dem Inland		-19 763	-18 864	-11 585	23	3 028
aus dem Ausland		11	9 567	1 259	8 490	10 613
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	-2 136	17 281	8 071	-473	13 738
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.7	-292	646	-723	516	-399
Total		-17 924	9 423	-2 287	10 055	31 404
3. Finanzierungssaldo		17 155	-3 346	33 170	32 549	48 801

**Bestände der Forderungen und Verpflichtungen
der Finanziellen Unternehmen 2002–2006** in Mio. Franken

Tabelle T3

ESVG-Code des Sektors: S.12

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
1. Forderungen						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	29 443	27 174	21 719	28 129	32 551
Bargeld und Einlagen	AF.2	757 504	771 500	714 294	839 192	819 477
Bargeld	AF.21	6 728	7 186	6 322	6 668	7 185
Sichteinlagen	AF.22	102 528	140 972	104 376	130 993	124 609
im Inland		53 214	88 732	72 677	83 143	77 854
im Ausland		49 314	52 240	31 698	47 850	46 755
Sonstige Einlagen	AF.29	648 248	623 342	603 596	701 531	687 684
im Inland		116 258	124 565	132 401	129 362	129 211
im Ausland		531 990	498 777	471 195	572 169	558 472
Schuldtitel	AF.33	538 490	569 466	606 265	628 622	684 997
Geldmarktpapiere	AF.331	35 876	35 989	35 354	45 118	60 795
inländische Emittenten		14 867	11 957	11 620	13 168	11 764
ausländische Emittenten		21 008	24 032	23 734	31 950	49 031
Kapitalmarktpapiere	AF.332	502 615	533 477	570 911	583 504	624 202
inländische Emittenten		207 451	209 558	211 949	216 082	210 776
ausländische Emittenten		295 163	323 920	358 962	367 422	413 426
Kredite	AF.4	1 020 830	1 028 340	1 067 164	1 147 049	1 196 424
an das Inland		820 900	824 498	824 094	844 877	880 779
an das Ausland		199 930	203 842	243 071	302 172	315 644
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	497 239	537 327	559 484	678 907	745 483
Portfolioinvestitionen		252 940	282 606	294 738	351 189	405 020
inländische Emittenten		129 506	136 072	142 427	168 248	193 271
ausländische Emittenten		123 434	146 534	152 311	182 941	211 749
Beteiligungen		244 300	254 721	264 746	327 719	340 464
im Inland		10 320	10 365	10 747	13 924	9 847
im Ausland		233 979	244 356	253 999	313 794	330 617
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	113 467	146 251	188 546	268 651	355 292
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen	AF.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	..	..	..	..	..
Finanzderivate¹	AF.34	941	959	49 127	47 102	58 517
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	14 414	19 678
Sonstige Forderungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		2 957 913	3 081 016	3 206 599	3 652 064	3 912 418

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
2. Verpflichtungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	1 324 216	1 361 790	1 369 607	1 535 573	1 574 804
Bargeld	AF.21	39 600	40 544	39 719	41 367	43 182
Sichteinlagen	AF.22	320 658	411 226	382 335	425 487	421 668
Sonstige Einlagen	AF.29	963 957	910 021	947 553	1 068 719	1 109 954
Schuldtitel	AF.33	164 479	152 210	149 117	149 749	153 209
Geldmarktpapiere	AF.331	721	3 136	2 360	2 088	3 324
Kapitalmarktpapiere	AF.332	163 758	149 074	146 757	147 661	149 885
Kredite	AF.4	117 433	110 917	114 725	168 932	202 499
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	371 368	424 597	446 775	507 375	602 091
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	192 701	224 202	270 170	343 983	424 153
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	734 576	775 617	794 872	869 484	909 225
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen	AF.61	650 680	682 967	702 519	766 435	805 612
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	83 896	92 650	92 353	103 049	103 614
Finanzderivate¹	AF.34	415	470	59 707	59 918	65 278
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	0	0
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		2 905 188	3 049 804	3 204 973	3 635 014	3 931 259
3. Nettofinanzvermögen		52 725	31 212	1 626	17 050	-18 841

¹ Bis 2003 nur Positionen der Nationalbank und Gegenbuchungen bei den Geschäftsbanken zu den Positionen der Nationalbank und des Staates.

**Bestände der Forderungen und Verpflichtungen
der Schweizerischen Nationalbank 2002–2006** in Mio. Franken

Tabelle T4

ESVG-Code des Sektors: S.121

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
1. Forderungen						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	29 443	27 174	21 719	28 129	32 551
Bargeld und Einlagen	AF.2	36 353	35 216	28 369	29 351	29 889
Bargeld	AF.21	338	291	267	212	170
Sichteinlagen	AF.22	1 106	1 075	1 201	1 266	826
im Inland		774	752	820	894	491
im Ausland		332	322	382	372	335
Sonstige Einlagen	AF.29	34 909	33 851	26 900	27 874	28 893
im Inland		18 910	18 033	15 585	15 896	17 579
im Ausland		15 999	15 818	11 316	11 978	11 315
Schuldtitel	AF.33	54 592	58 704	66 538	46 788	43 709
Geldmarktpapiere	AF.331	2 567	2 628	2 681	2 650	1 104
inländische Emittenten		0	1	0	1	0
ausländische Emittenten		2 567	2 627	2 680	2 649	1 103
Kapitalmarktpapiere	AF.332	52 025	56 077	63 857	44 138	42 606
inländische Emittenten		4 625	4 713	4 730	3 600	3 079
ausländische Emittenten		47 400	51 364	59 127	40 538	39 527
Kredite	AF.4	346	365	310	276	242
an das Inland		30	38	18	5	5
an das Ausland		317	327	291	270	237
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	124	154	149	3 856	4 949
Portfolioinvestitionen		0	0	0	3 667	4 755
inländische Emittenten		0	0	0	0	0
ausländische Emittenten		0	0	0	3 667	4 755
Beteiligungen		124	154	149	189	194
im Inland		63	93	89	99	104
im Ausland		61	61	61	90	90
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	0	0	0	0	0
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen	AF.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.34	593	668	316	112	34
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	0	0
Sonstige Forderungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		121 450	122 282	117 401	108 512	111 375

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
2. Verpflichtungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	52 073	51 354	48 911	51 250	51 541
Bargeld	AF.21	39 600	40 544	39 719	41 367	43 182
Sichteinlagen	AF.22	5 622	8 279	7 090	6 594	7 354
Sonstige Einlagen	AF.29	6 851	2 531	2 101	3 290	1 005
Schuldtitel	AF.33	0	0	0	0	0
Geldmarktpapiere	AF.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	AF.332	0	0	0	0	0
Kredite	AF.4	0	0	0	0	0
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	33 640	34 350	31 063	19 088	20 758
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen	AF.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.34	178	159	145	78	70
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		85 891	85 863	80 119	70 416	72 370
3. Nettofinanzvermögen		35 559	36 419	37 283	38 095	39 005

**Bestände der Forderungen und Verpflichtungen
der Geschäftsbanken 2002–2006** in Mio. Franken

Tabelle T5

ESVG-Code des Sektors: S.122

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
1. Forderungen						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	639 812	625 085	567 790	670 787	650 549
Bargeld	AF.21	6 390	6 895	6 055	6 456	7 015
Sichteinlagen	AF.22	73 047	91 221	56 293	68 239	69 467
im Inland		24 904	40 247	26 331	23 856	25 856
im Ausland		48 143	50 974	29 962	44 383	43 611
Sonstige Einlagen	AF.29	560 376	526 969	505 442	596 092	574 067
im Inland		51 964	53 051	53 399	44 615	39 936
im Ausland		508 412	473 918	452 042	551 477	534 131
Schuldtitel	AF.33	91 259	92 167	97 514	108 833	119 656
Geldmarktpapiere	AF.331	21 090	19 179	21 095	27 767	37 943
inländische Emittenten		11 477	9 288	8 954	10 077	7 944
ausländische Emittenten		9 613	9 891	12 141	17 689	29 999
Kapitalmarktpapiere	AF.332	70 169	72 988	76 419	81 066	81 714
inländische Emittenten		28 801	29 642	29 722	28 311	23 928
ausländische Emittenten		41 369	43 346	46 697	52 755	57 786
Kredite	AF.4	791 035	805 579	851 970	894 188	939 515
an das Inland		693 716	702 690	720 491	749 012	785 640
an das Ausland		97 320	102 889	131 479	145 176	153 876
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	85 214	99 548	108 027	131 577	161 326
Portfolioinvestitionen		22 166	32 199	37 889	47 713	62 252
inländische Emittenten		16 059	19 440	22 923	29 809	38 230
ausländische Emittenten		6 107	12 759	14 966	17 904	24 021
Beteiligungen		63 048	67 349	70 138	83 864	99 074
im Inland		10 257	10 271	10 659	13 826	9 743
im Ausland		52 791	57 078	59 480	70 038	89 331
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	951	1 041	1 284	2 207	3 771
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen	AF.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	..	..	..	..	..
Finanzderivate¹	AF.34	348	290	48 811	46 990	58 483
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	0	0
Sonstige Forderungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		1 608 620	1 623 709	1 675 395	1 854 582	1 933 299

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
2. Verpflichtungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	1 271 601	1 309 964	1 320 273	1 484 010	1 522 954
Bargeld	AF.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	AF.22	314 495	402 475	374 821	418 580	414 006
Sonstige Einlagen	AF.29	957 107	907 490	945 451	1 065 429	1 108 949
Einlagen aus dem Interbankgeschäft		670 475	646 820	634 007	748 261	773 107
Sichteinlagen		54 446	73 226	57 142	71 825	80 538
aus dem Inland		17 983	31 749	18 978	17 900	18 606
aus dem Ausland		36 463	41 477	38 164	53 926	61 932
Sonstige Einlagen		616 029	573 594	576 865	676 436	692 569
aus dem Inland		70 874	71 085	68 984	60 511	57 515
aus dem Ausland		545 155	502 509	507 881	615 925	635 054
Einlagen aus dem Kundengeschäft		601 127	663 144	686 266	735 748	749 848
Sichteinlagen		260 049	329 248	317 679	346 755	333 468
aus dem Inland		201 704	253 625	241 714	262 022	249 374
aus dem Ausland		58 345	75 623	75 965	84 733	84 093
Sonstige Einlagen		341 078	333 896	368 587	388 993	416 380
aus dem Inland		323 162	314 265	346 894	367 150	394 159
aus dem Ausland		17 916	19 631	21 693	21 843	22 221
Schuldtitle	AF.33	94 572	85 183	81 801	79 681	82 694
Geldmarktpapiere	AF.331	721	3 136	2 360	2 088	3 324
Kapitalmarktpapiere	AF.332	93 851	82 047	79 441	77 593	79 370
Kassenobligationen		38 791	32 370	29 794	29 227	34 489
Anleihen		55 060	49 676	49 647	48 366	44 881
Kredite	AF.4	47 784	47 232	44 612	44 957	47 028
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate¹	AF.34	237	311	59 562	59 840	65 208
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	0	0
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..
3. Nettofinanzvermögen		..	..	..	..	..

¹ Bis 2003 nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Nationalbank und des Staates.

**Bestände der Forderungen und Verpflichtungen
der Sonstigen Finanzinstitute 2002–2006** in Mio. Franken

Tabelle T6

ESVG-Code des Sektors: S.123

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
1. Forderungen						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	22 870	38 635	41 231	50 838	55 658
Bargeld	AF.21	..	..	..	..	..
Sichteinlagen	AF.22	10 211	17 550	19 500	28 601	25 505
im Inland		9 372	16 606	18 145	25 505	22 696
im Ausland		839	944	1 355	3 096	2 809
Sonstige Einlagen	AF.29	12 659	21 085	21 731	22 237	30 153
im Inland		6 486	13 010	14 912	15 615	19 592
im Ausland		6 173	8 075	6 819	6 622	10 561
Schuldtitel	AF.33	123 945	126 462	137 434	166 231	205 328
Geldmarktpapiere	AF.331	10 323	11 294	9 354	12 624	15 629
inländische Emittenten		2 744	2 400	2 049	2 418	3 464
ausländische Emittenten		7 579	8 894	7 305	10 206	12 165
Kapitalmarktpapiere	AF.332	113 623	115 169	128 080	153 607	189 699
inländische Emittenten		29 474	30 723	33 648	39 998	49 409
ausländische Emittenten		84 149	84 446	94 432	113 609	140 291
Kredite	AF.4	131 096	131 190	136 407	174 734	187 459
an das Inland		51 391	50 547	48 035	47 319	49 723
an das Ausland		79 706	80 643	88 372	127 416	137 737
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	209 583	229 043	248 223	323 583	350 588
Portfolioinvestitionen		107 209	124 651	140 350	175 819	206 186
inländische Emittenten		53 009	57 751	62 186	77 480	89 290
ausländische Emittenten		54 200	66 900	78 164	98 339	116 896
Beteiligungen		102 374	104 392	107 873	147 764	144 402
im Inland		..	..	..	..	..
im Ausland		102 374	104 392	107 873	147 764	144 402
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	24 376	30 163	36 360	55 490	82 840
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen	AF.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	7 229	9 874
Sonstige Forderungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		511 870	555 493	599 655	778 106	891 747

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
2. Verpflichtungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	541	473	424	313	308
Bargeld	AF.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	AF.22	541	473	424	313	308
Sonstige Einlagen	AF.29	.	.	.	.	.
Schuldtitel	AF.33	66 399	63 446	63 024	66 057	66 611
Geldmarktpapiere	AF.331	..	..	..	..	..
Kapitalmarktpapiere	AF.332	66 399	63 446	63 024	66 057	66 611
Kredite	AF.4	56 074	51 030	58 374	109 187	141 189
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	192 701	224 202	270 170	343 983	424 153
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen	AF.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	0	0
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..
3. Nettofinanzvermögen						
	

**Bestände der Forderungen und Verpflichtungen
der Versicherungen und Pensionskassen 2002–2006** in Mio. Franken

Tabelle T7

ESVG-Code des Sektors: S.125

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
1. Forderungen						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	58 468	72 564	76 905	88 216	83 381
Bargeld	AF.21	..	..	..	..	..
Sichteinlagen	AF.22	18 164	31 127	27 382	32 888	28 811
im Inland		18 164	31 127	27 382	32 888	28 811
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	AF.29	40 304	41 437	49 523	55 328	54 571
im Inland		38 898	40 470	48 505	53 236	52 104
im Ausland		1 406	967	1 018	2 092	2 467
Schuldtitel	AF.33	268 694	292 133	304 779	306 770	316 303
Geldmarktpapiere	AF.331	1 895	2 889	2 224	2 077	6 120
inländische Emittenten		646	269	617	672	356
ausländische Emittenten		1 249	2 621	1 608	1 406	5 764
Kapitalmarktpapiere	AF.332	266 798	289 244	302 555	304 693	310 183
inländische Emittenten		144 552	144 480	143 850	144 173	134 361
ausländische Emittenten		122 246	144 764	158 705	160 520	175 822
Kredite	AF.4	98 352	91 206	78 478	77 851	69 208
an das Inland		75 764	71 223	55 550	48 541	45 412
an das Ausland		22 588	19 984	22 928	29 310	23 796
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	202 319	208 582	203 084	219 891	228 621
Portfolioinvestitionen		123 565	125 756	116 499	123 989	131 827
inländische Emittenten		60 438	58 882	57 318	60 959	65 751
ausländische Emittenten		63 127	66 875	59 181	63 031	66 076
Beteiligungen		78 754	82 826	86 585	95 902	96 794
im Inland		..	..	..	..	..
im Ausland		78 754	82 826	86 585	95 902	96 794
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	88 140	115 047	150 902	210 953	268 681
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen	AF.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	7 184	9 804
Sonstige Forderungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		715 973	779 531	814 148	910 864	975 997

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
2. Verpflichtungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	.	.	.	.
Bargeld	AF.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	AF.22	.	.	.	.	.
Sonstige Einlagen	AF.29	.	.	.	.	.
Schuldtitel	AF.33	3 508	3 581	4 292	4 011	3 904
Geldmarktpapiere	AF.331	..	..	..	..	..
Kapitalmarktpapiere	AF.332	3 508	3 581	4 292	4 011	3 904
Kredite	AF.4	13 575	12 656	11 739	14 788	14 283
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	734 576	775 617	794 872	869 484	909 225
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen	AF.61	650 680	682 967	702 519	766 435	805 612
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	83 896	92 650	92 353	103 049	103 614
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..
3. Nettofinanzvermögen						
	

**Bestände der Forderungen und Verpflichtungen
des Staates 2002–2006** in Mio. Franken

Tabelle T8

ESVG-Code des Sektors: S.13

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
1. Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	22 079	17 767	17 854	31 934	30 500
Bargeld	AF.21	23	53	41	78	62
Sichteinlagen	AF.22	7 479	8 717	7 449	6 797	5 573
im Inland		7 479	8 717	7 449	6 797	5 573
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	AF.29	14 577	8 998	10 364	25 058	24 866
im Inland		14 577	8 998	10 364	16 776	16 390
im Ausland		0	0	0	8 282	8 476
Schuldtitel	AF.33	9 446	8 118	8 714	9 905	10 873
Geldmarktpapiere	AF.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	AF.332	9 446	8 118	8 714	9 905	10 873
inländische Emittenten		7 266	5 624	5 570	5 702	5 374
ausländische Emittenten		2 180	2 493	3 145	4 203	5 499
Kredite	AF.4	29 325	29 089	29 644	28 066	28 907
an das Inland		28 829	28 604	29 169	27 590	28 428
an das Ausland		496	485	474	476	479
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	80 643	86 199	86 704	72 608	69 562
Portfolioinvestitionen		3 851	6 194	6 637	6 957	6 426
inländische Emittenten		1 382	1 238	1 354	1 349	296
ausländische Emittenten		2 468	4 956	5 283	5 609	6 130
Beteiligungen		76 792	80 005	80 068	65 651	63 136
im Inland		76 010	79 177	79 215	64 751	62 251
ohne Ansprüche gegenüber der SNB		42 465	44 925	48 251	45 776	41 621
Ansprüche gegenüber der SNB		33 545	34 252	30 963	18 975	20 630
im Ausland		783	828	853	900	885
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	971	1 955	1 928	2 118	2 083
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.34	118	221	214	181	265
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	0	0
Sonstige Forderungen	AF.7	37 633	36 525	36 368	39 447	38 257
Total		180 215	179 873	181 426	184 259	180 446

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
2. Verpflichtungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	8 477	6 197	6 324	7 136	6 587
Bargeld	AF.21	2 340	2 383	2 420	2 468	2 524
Sichteinlagen	AF.22	1 355	1 319	935	1 167	567
Sonstige Einlagen	AF.29	4 782	2 496	2 969	3 501	3 495
Schuldtitel	AF.33	125 323	132 452	147 418	152 729	141 344
Geldmarktpapiere	AF.331	12 822	10 966	12 028	15 409	12 587
Kapitalmarktpapiere	AF.332	112 501	121 485	135 390	137 320	128 757
Kredite	AF.4	84 118	84 696	77 953	71 763	67 882
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.34	589	485	569	606	405
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	29 881	25 544	29 001	29 497	30 302
Total		248 389	249 375	261 264	261 732	246 519
3. Nettofinanzvermögen		-68 173	-69 502	-79 838	-77 473	-66 073

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
1. Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	5 648	-4 312	87	14 080	-1 434
Bargeld	F.21	-27	30	-12	37	-17
Sichteinlagen	F.22	2 257	1 238	-1 267	-652	-1 224
im Inland		2 257	1 238	-1 267	-652	-1 224
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	F.29	3 418	-5 579	1 366	14 695	-193
im Inland		3 418	-5 579	1 366	6 413	-387
im Ausland		0	0	0	8 282	194
Schuldtitel	F.33	-1 400	-1 169	616	835	1 100
Geldmarktpapiere	F.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	F.332	-1 400	-1 169	616	835	1 100
inländische Emittenten		-2 247	-1 567	-89	121	-239
ausländische Emittenten		847	398	705	714	1 339
Kredite	F.4	-1 158	-237	555	-1 578	841
an das Inland		-1 135	-225	565	-1 580	838
an das Ausland		-22	-11	-10	2	2
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	-4 120	3 237	653	-24 173	-5 309
Portfolioinvestitionen		663	1 557	197	-1 304	-1 518
inländische Emittenten		-751	-382	52	-395	-1 201
ausländische Emittenten		1 413	1 939	146	-909	-318
Beteiligungen		-4 782	1 680	456	-22 869	-3 790
im Inland		-4 833	1 635	430	-22 916	-3 775
ohne Ansprüche gegenüber der SNB		-4 833	1 694	890	-1 426	-3 318
Ansprüche gegenüber der SNB		0	-60	-459	-21 490	-457
im Ausland		51	45	25	47	-15
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	701	915	-263	-69	1
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	0
Sonstige Forderungen	F.7	5 150	-1 108	-157	3 078	-1 189
Total		4 822	-2 673	1 492	-7 826	-5 990

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
2. Verpflichtungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	-2 602	-2 280	127	812	-549
Bargeld	F.21	15	43	37	49	56
Sichteinlagen	F.22	-208	-37	-384	232	-599
Sonstige Einlagen	F.29	-2 409	-2 287	474	532	-6
Schuldtitel	F.33	8 107	9 318	12 147	4 254	-6 605
Geldmarktpapiere	F.331	1 198	-1 856	1 062	3 381	-2 823
Kapitalmarktpapiere	F.332	6 909	11 174	11 085	873	-3 782
Kredite	F.4	-4 473	274	-6 744	-6 190	-3 881
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.7	6 610	-4 337	3 456	496	805
Total		7 642	2 975	8 986	-627	-10 230
3. Finanzierungssaldo		-2 820	-5 648	-7 495	-7 199	4 240

**Bestände der Forderungen und Verpflichtungen
des Bundes 2002–2006** in Mio. Franken
ESVG-Code des Sektors: S.1311

Tabelle T9

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
1. Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	7 608	3 385	3 087	13 004	12 036
Bargeld	AF.21	2	2	2	2	2
Sichteinlagen	AF.22	629	775	584	474	240
im Inland		629	775	584	474	240
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	AF.29	6 977	2 608	2 501	12 528	11 794
im Inland		6 977	2 608	2 501	4 246	3 318
im Ausland		0	0	0	8 282	8 476
Schuldtitel	AF.33	2 236	2 461	2 690	2 108	1 918
Geldmarktpapiere	AF.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	AF.332	2 236	2 461	2 690	2 108	1 918
inländische Emittenten		..	..	..	..	..
ausländische Emittenten		..	..	..	..	..
Kredite	AF.4	22 411	22 177	23 265	22 275	23 696
an das Inland		21 915	21 692	22 791	21 798	23 217
an das Ausland		496	485	474	476	479
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	43 449	44 496	45 862	39 513	36 011
Beteiligungen im Inland		42 667	43 668	45 009	38 613	35 125
ohne Ansprüche gegenüber der SNB		31 485	32 251	34 688	32 288	28 249
Ansprüche gegenüber der SNB		11 182	11 417	10 321	6 325	6 877
Beteiligungen im Ausland		783	828	853	900	885
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	38	39	40	0	0
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.34	10	44	34	129	157
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	0	0
Sonstige Forderungen	AF.7	7 658	6 524	5 544	7 138	5 932
Total		83 410	79 125	80 522	84 166	79 749

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
2. Verpflichtungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	8 477	6 197	6 324	7 136	6 587
Bargeld	AF.21	2 340	2 383	2 420	2 468	2 524
Sichteinlagen	AF.22	1 355	1 319	935	1 167	567
Sonstige Einlagen	AF.29	4 782	2 496	2 969	3 501	3 495
Schuldtitel	AF.33	90 647	99 213	113 761	121 315	114 610
Geldmarktpapiere	AF.331	12 822	10 966	12 028	15 409	12 587
Kapitalmarktpapiere	AF.332	77 825	88 247	101 733	105 906	102 023
Kredite	AF.4	32 726	27 465	19 412	16 712	12 960
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.34	585	456	529	512	288
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	10 682	7 001	7 842	8 344	9 070
Total		143 117	140 332	147 869	154 019	143 515
3. Nettofinanzvermögen		-59 707	-61 207	-67 347	-69 853	-63 766

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
1. Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	4 835	-4 223	-298	9 917	-968
Bargeld	F.21	0	0	0	0	0
Sichteinlagen	F.22	245	146	-192	-109	-234
im Inland		245	146	-192	-109	-234
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	F.29	4 590	-4 369	-107	10 027	-734
im Inland		4 590	-4 369	-107	1 745	-928
im Ausland		0	0	0	8 282	194
Schuldtitel	F.33	-130	225	230	-583	-190
Geldmarktpapiere	F.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	F.332	-130	225	230	-583	-190
inländische Emittenten		..	..	..	..	..
ausländische Emittenten		..	..	..	..	..
Kredite	F.4	571	-234	1 088	-991	1 421
an das Inland		594	-223	1 098	-993	1 419
an das Ausland		-22	-11	-10	2	2
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	-3 803	26	-128	-8 466	-3 370
Beteiligungen im Inland		-3 854	-20	-153	-8 513	-3 355
ohne Ansprüche gegenüber der SNB		-3 854	0	0	-1 350	-3 203
Ansprüche gegenüber der SNB		0	-20	-153	-7 163	-152
Beteiligungen im Ausland		51	45	25	47	-15
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	-5	1	1	-40	0
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	0
Sonstige Forderungen	F.7	1 908	-1 133	-981	1 594	-1 206
Total		3 376	-5 340	-88	1 432	-4 312

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
2. Verpflichtungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	-2 602	-2 280	127	812	-549
Bargeld	F.21	15	43	37	49	56
Sichteinlagen	F.22	-208	-37	-384	232	-599
Sonstige Einlagen	F.29	-2 409	-2 287	474	532	-6
Schuldtitel	F.33	9 160	9 994	11 690	6 296	-2 653
Geldmarktpapiere	F.331	1 198	-1 856	1 062	3 381	-2 823
Kapitalmarktpapiere	F.332	7 962	11 850	10 628	2 915	170
Kredite	F.4	-2 965	-5 565	-8 052	-2 700	-3 752
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.7	3 759	-3 681	841	502	726
Total		7 353	-1 532	4 606	4 910	-6 228
3. Finanzierungssaldo		-3 976	-3 808	-4 693	-3 478	1 916

**Bestände der Forderungen und Verpflichtungen
der Kantone 2002–2006** in Mio. Franken

Tabelle T10

ESVG-Code des Sektors: S.1312

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
1. Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	4 748	4 522	4 304	9 340	8 014
Bargeld	AF.21	21	51	39	77	60
Sichteinlagen	AF.22	1 883	2 529	1 980	2 019	2 068
im Inland		1 883	2 529	1 980	2 019	2 068
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	AF.29	2 844	1 943	2 284	7 245	5 887
im Inland		2 844	1 943	2 284	7 245	5 887
im Ausland		0	0	0	0	0
Schuldtitel	AF.33	325	324	262	894	910
Geldmarktpapiere	AF.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	AF.332	325	324	262	894	910
inländische Emittenten		..	..	..	..	..
ausländische Emittenten		..	..	..	..	..
Kredite	AF.4	3 630	4 163	4 127	4 140	3 527
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	33 343	35 509	34 206	26 137	27 126
ohne Ansprüche gegenüber der SNB		10 980	12 674	13 564	13 488	13 372
Ansprüche gegenüber der SNB		22 363	22 835	20 642	12 650	13 754
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	AF.7	23 411	24 003	24 829	26 035	25 899
Total		65 456	68 521	67 728	66 546	65 477

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
2. Verpflichtungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	.	.	.	.
Bargeld	AF.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	AF.22	.	.	.	.	.
Sonstige Einlagen	AF.29	.	.	.	.	.
Schuldtitel	AF.33	26 840	26 306	26 704	24 336	20 291
Geldmarktpapiere	AF.331	..	..	..	..	..
Kapitalmarktpapiere	AF.332	26 840	26 306	26 704	24 336	20 291
Kredite	AF.4	34 024	38 789	38 571	33 207	32 494
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	17 765	17 308	19 902	20 001	20 281
Total		78 630	82 404	85 176	77 544	73 066
3. Nettofinanzvermögen		-13 174	-13 883	-17 449	-10 998	-7 589

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
1. Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	-554	-226	-218	5 037	-1 326
Bargeld	F.21	-28	30	-11	38	-17
Sichteinlagen	F.22	392	645	-548	39	49
im Inland		392	645	-548	39	49
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	F.29	-918	-901	341	4 960	-1 358
im Inland		-918	-901	341	4 960	-1 358
im Ausland		0	0	0	0	0
Schuldtitel	F.33	-61	-1	-62	632	16
Geldmarktpapiere	F.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	F.332	-61	-1	-62	632	16
inländische Emittenten		..	..	..	..	..
ausländische Emittenten		..	..	..	..	..
Kredite	F.4	532	533	-36	13	-612
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	-979	1 655	584	-14 403	-420
Ohne Ansprüche gegenüber der SNB		-979	1 694	890	-76	-115
Ansprüche gegenüber der SNB		0	-40	-306	-14 327	-305
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.7	3 770	593	826	1 205	-135
Total		2 709	2 554	1 093	-7 516	-2 478

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
2. Verpflichtungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.
Bargeld	F.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	F.22	.	.	.	.	.
Sonstige Einlagen	F.29	.	.	.	.	.
Schuldtitel	F.33	-1 118	54	427	-2 227	-3 482
Geldmarktpapiere	F.331	..	..	..	..	..
Kapitalmarktpapiere	F.332	-1 118	54	427	-2 227	-3 482
Kredite	F.4	2 923	4 765	-219	-5 363	-714
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.7	2 794	-457	2 594	99	280
Total		4 598	4 362	2 802	-7 491	-3 915
3. Finanzierungssaldo		-1 890	-1 808	-1 708	-25	1 438

**Bestände der Forderungen und Verpflichtungen
der Gemeinden 2002–2006** in Mio. Franken

Tabelle T11

ESVG-Code des Sektors: S.1313

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
1. Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	4 831	5 966	6 647	6 299	7 393
Bargeld	AF.21	..	..	..	..	..
Sichteinlagen	AF.22	2 981	3 969	3 971	3 524	3 118
im Inland		2 981	3 969	3 971	3 524	3 118
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	AF.29	1 850	1 996	2 676	2 775	4 276
im Inland		1 850	1 996	2 676	2 775	4 276
im Ausland		..	..	..	..	..
Schuldtitel	AF.33	..	..	..	..	..
Geldmarktpapiere	AF.331	..	..	..	..	..
Kapitalmarktpapiere	AF.332	..	..	..	..	..
inländische Emittenten		..	..	..	..	..
ausländische Emittenten		..	..	..	..	..
Kredite	AF.4	..	..	..	..	..
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		4 831	5 966	6 647	6 299	7 393

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
2. Verpflichtungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	.	.	.	.
Bargeld	AF.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	AF.22	.	.	.	.	.
Sonstige Einlagen	AF.29	.	.	.	.	.
Schuldtitel	AF.33	7 835	6 933	6 953	7 078	6 443
Geldmarktpapiere	AF.331	..	..	..	..	..
Kapitalmarktpapiere	AF.332	7 835	6 933	6 953	7 078	6 443
Kredite	AF.4	17 358	18 440	17 962	18 025	17 588
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		25 193	25 372	24 915	25 103	24 031
3. Nettofinanzvermögen		-20 362	-19 407	-18 268	-18 803	-16 638

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
1. Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	428	1 134	681	-347	1 094
Bargeld	F.21	..	..	..	..	..
Sichteinlagen	F.22	789	988	1	-447	-406
im Inland		789	988	1	-447	-406
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	F.29	-361	146	680	99	1 500
im Inland		-361	146	680	99	1 500
im Ausland		..	..	..	..	..
Schuldtitel	F.33	..	..	..	..	..
Geldmarktpapiere	F.331	..	..	..	..	..
Kapitalmarktpapiere	F.332	..	..	..	..	..
inländische Emittenten		..	..	..	..	..
ausländische Emittenten		..	..	..	..	..
Kredite	F.4	..	..	..	..	..
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		428	1 134	681	-347	1 094

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
2. Verpflichtungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.
Bargeld	F.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	F.22	.	.	.	.	.
Sonstige Einlagen	F.29	.	.	.	.	.
Schuldtitel	F.33	65	-730	30	185	-470
Geldmarktpapiere	F.331	..	..	..	..	..
Kapitalmarktpapiere	F.332	65	-730	30	185	-470
Kredite	F.4	-922	1 082	-478	63	-437
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		-857	352	-448	248	-907
3. Finanzierungssaldo		1 284	783	1 129	-595	2 000

**Bestände der Forderungen und Verpflichtungen
der Sozialversicherungen 2002–2006** in Mio. Franken

Tabelle T12

ESVG-Code des Sektors: S.1314

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
1. Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	4 892	3 895	3 817	3 290	3 056
Bargeld	AF.21	0	0	0	0	0
Sichteinlagen	AF.22	1 985	1 444	915	780	148
im Inland		1 985	1 444	915	780	148
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	AF.29	2 907	2 451	2 902	2 510	2 909
im Inland		2 907	2 451	2 902	2 510	2 909
im Ausland		0	0	0	0	0
Schuldtitel	AF.33	6 886	5 333	5 762	6 904	8 045
Geldmarktpapiere	AF.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	AF.332	6 886	5 333	5 762	6 904	8 045
inländische Emittenten		4 705	2 840	2 617	2 700	2 546
ausländische Emittenten		2 180	2 493	3 145	4 203	5 499
Kredite	AF.4	3 284	2 749	2 252	1 652	1 683
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	3 851	6 194	6 637	6 957	6 426
Portfolioinvestitionen im Inland		1 382	1 238	1 354	1 349	296
Portfolioinvestitionen im Ausland		2 468	4 956	5 283	5 609	6 130
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	933	1 917	1 888	2 118	2 083
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.34	108	177	180	52	108
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	0	0
Sonstige Forderungen	AF.7	6 564	5 997	5 995	6 274	6 427
Total		26 518	26 261	26 530	27 247	27 828

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
2. Verpflichtungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	.	.	.	.
Bargeld	AF.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	AF.22	.	.	.	.	.
Sonstige Einlagen	AF.29	.	.	.	.	.
Schuldtitel	AF.33	0	0	0	0	0
Geldmarktpapiere	AF.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	AF.332	0	0	0	0	0
Kredite	AF.4	10	3	2 008	3 819	4 840
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.34	4	29	40	95	117
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	1 434	1 235	1 257	1 152	951
Total		1 449	1 267	3 305	5 066	5 908
3. Nettofinanzvermögen		25 069	24 994	23 226	22 181	21 920

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
1. Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	940	-997	-78	-527	-234
Bargeld	F.21	0	0	0	0	0
Sichteinlagen	F.22	832	-541	-529	-135	-633
im Inland		832	-541	-529	-135	-633
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	F.29	108	-456	451	-392	399
im Inland		108	-456	451	-392	399
im Ausland		0	0	0	0	0
Schuldtitel	F.33	-1 210	-1 393	448	786	1 273
Geldmarktpapiere	F.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	F.332	-1 210	-1 393	448	786	1 273
inländische Emittenten		-2 056	-1 791	-257	72	-65
ausländische Emittenten		847	398	705	714	1 339
Kredite	F.4	-2 261	-536	-497	-600	31
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	663	1 557	197	-1 304	-1 518
Portfolioinvestitionen im Inland		-751	-382	52	-395	-1 201
Portfolioinvestitionen im Ausland		1 413	1 939	146	-909	-318
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	706	914	-264	-29	1
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	0
Sonstige Forderungen	F.7	-527	-567	-2	279	153
Total		-1 690	-1 022	-195	-1 394	-294

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
2. Verpflichtungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.
Bargeld	F.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	F.22	.	.	.	.	.
Sonstige Einlagen	F.29	.	.	.	.	.
Schuldtitel	F.33	0	0	0	0	0
Geldmarktpapiere	F.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	F.332	0	0	0	0	0
Kredite	F.4	-3 510	-8	2 005	1 811	1 021
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.7	58	-199	22	-105	-201
Total		-3 452	-207	2 027	1 706	820
3. Finanzierungssaldo		1 762	-815	-2 222	-3 100	-1 114

**Bestände der Forderungen und Verpflichtungen
der Privaten Haushalte und PöE 2002–2006** in Mio. Franken

Tabelle T13

ESVG-Code des Sektors: S.14+S.15

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
1. Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	369 633	398 241	409 949	435 371	457 595
Bargeld	AF.21	22 948	23 192	23 920	24 430	24 798
Sichteinlagen	AF.22	112 660	127 523	127 839	137 580	136 219
im Inland		112 660	127 523	127 839	137 580	136 219
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	AF.29	234 025	247 526	258 190	273 360	296 577
im Inland		217 544	233 584	243 377	253 292	273 611
im Ausland		16 481	13 943	14 813	20 068	22 966
Schuldtitel	AF.33	144 157	136 436	131 030	108 511	112 999
Geldmarktpapiere	AF.331	2 727	2 086	2 011	2 921	3 616
inländische Emittenten		385	158	134	908	914
ausländische Emittenten		2 342	1 929	1 877	2 013	2 702
Kapitalmarktpapiere	AF.332	141 430	134 350	129 019	105 590	109 383
inländische Emittenten		42 681	36 418	34 532	29 310	32 060
ausländische Emittenten		98 749	97 932	94 487	76 280	77 323
Kredite	AF.4	..	..	..	..	..
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	173 912	205 709	209 372	235 728	261 895
inländische Emittenten		124 465	140 892	142 934	174 664	198 003
ausländische Emittenten		49 447	64 817	66 438	61 065	63 892
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	122 116	136 366	158 995	184 141	210 000
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	643 091	674 517	693 679	754 536	792 735
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen	AF.61	595 821	624 868	642 492	700 410	735 709
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen ohne berufliche Vorsorge	AF.611	102 088	101 974	102 254	106 186	106 587
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen und Pensionskassen, berufliche Vorsorge	AF.612	493 733	522 894	540 238	594 223	629 122
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	47 270	49 649	51 186	54 126	57 026
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	30 343	42 931
Sonstige Forderungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		1 452 909	1 551 269	1 603 026	1 748 629	1 878 156

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
2. Verpflichtungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	AF.33	0	0	0	0	0
Kredite	AF.4	502 955	531 138	547 963	569 621	595 139
Hypotheken		457 300	484 754	500 927	524 239	547 899
Übrige Kredite		45 655	46 385	47 036	45 382	47 240
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	0	0	0	0	0
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	6 201	8 784	5 894	7 960	6 364
Total		509 156	539 923	553 857	577 580	601 503
3. Nettofinanzvermögen		943 753	1 011 346	1 049 169	1 171 048	1 276 652

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
1. Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	14 004	28 608	11 708	25 422	22 224
Bargeld	F.21	-198	244	728	510	368
Sichteinlagen	F.22	6 318	14 863	316	9 741	-1 361
im Inland		6 318	14 863	316	9 741	-1 361
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	F.29	7 884	13 501	10 664	15 170	23 217
im Inland		12 784	16 039	9 794	9 915	20 319
im Ausland		-4 900	-2 538	870	5 255	2 898
Schuldtitle	F.33	-3 342	-6 836	-4 962	-1 658	6 863
Geldmarktpapiere	F.331	445	-617	-14	1 148	702
inländische Emittenten		108	-227	-24	774	6
ausländische Emittenten		337	-389	10	374	696
Kapitalmarktpapiere	F.332	-3 787	-6 219	-4 948	-2 806	6 161
inländische Emittenten		-751	-5 888	-2 101	-2 454	3 141
ausländische Emittenten		-3 035	-331	-2 848	-352	3 020
Kredite	F.4	..	..	..	..	..
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	5 022	-1 256	-6 843	-16 102	-13 440
inländische Emittenten		5 169	-7 405	-5 052	-11 324	-8 220
ausländische Emittenten		-147	6 149	-1 791	-4 778	-5 220
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	1 160	4 687	19 460	13 165	15 091
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	24 837	24 186	22 121	29 209	26 015
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen	F.61	22 670	21 807	20 584	26 270	23 115
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen ohne berufliche Vorsorge	F.611	861	-114	280	3 932	401
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen und Pensionskassen, berufliche Vorsorge	F.612	21 809	21 921	20 304	22 338	22 714
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	2 166	2 379	1 537	2 939	2 901
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	4 368
Sonstige Forderungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		41 681	49 389	41 485	50 036	61 122

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
2. Verpflichtungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	F.33	0	0	0	0	0
Kredite	F.4	17 824	28 184	16 824	21 658	25 518
Hypotheken		19 285	27 454	16 173	23 312	23 660
Übrige Kredite		-1 462	730	651	-1 654	1 858
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	0	0	0	0	0
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.7	-1 168	2 583	-2 891	2 066	-1 595
Total		16 656	30 767	13 934	23 724	23 923
3. Finanzierungssaldo		25 025	18 622	27 551	26 312	37 199

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

Tabelle T14

Total Inland 2002–2006 in Mio. Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
1. Forderungen						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	29 443	27 174	21 719	28 129	32 551
Bargeld und Einlagen	AF.2	1 309 004	1 329 402	1 288 387	1 457 283	1 464 284
Bargeld	AF.21	34 459	35 253	34 602	36 010	37 503
Sichteinlagen	AF.22	306 656	378 546	331 159	367 801	357 794
im Inland		257 342	326 306	299 461	319 951	311 039
im Ausland		49 314	52 240	31 698	47 850	46 755
Sonstige Einlagen	AF.29	967 889	915 604	922 627	1 053 471	1 068 987
im Inland		412 148	397 887	430 655	445 412	469 287
im Ausland		555 741	517 717	491 972	608 059	599 701
Schuldtitel	AF.33	743 218	763 377	792 372	791 979	856 831
Geldmarktpapiere	AF.331	44 176	44 796	40 866	52 518	68 119
inländische Emittenten		16 074	12 276	11 820	14 688	13 098
ausländische Emittenten		28 102	32 520	29 046	37 829	55 022
Kapitalmarktpapiere	AF.332	699 042	718 581	751 506	739 461	788 712
inländische Emittenten		273 645	267 296	268 771	263 648	260 840
ausländische Emittenten		425 397	451 286	482 735	475 813	527 872
Kredite	AF.4	1 154 480	1 172 751	1 207 377	1 306 501	1 378 429
an das Inland		849 729	853 102	853 263	872 466	909 207
an das Ausland		304 752	319 649	354 115	434 035	469 222
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	945 968	1 056 385	1 119 476	1 318 003	1 471 864
inländische Emittenten		387 831	435 001	448 210	512 309	570 735
ausländische Emittenten		558 137	621 385	671 266	805 694	901 129
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	253 116	304 689	369 371	482 740	597 440
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	649 435	681 217	700 594	761 857	800 404
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen	AF.61	595 821	624 868	642 492	700 410	735 709
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	53 614	56 349	58 102	61 447	64 695
Finanzderivate¹	AF.34	1 059	1 179	49 341	47 283	58 782
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	51 035	70 924
Sonstige Forderungen	AF.7	37 633	36 525	36 368	39 447	38 257
Total		5 123 357	5 372 699	5 585 006	6 284 255	6 769 766

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
2. Verpflichtungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	1 370 013	1 406 977	1 416 287	1 586 339	1 629 754
Bargeld	AF.21	41 940	42 927	42 139	43 835	45 707
Sichteinlagen	AF.22	352 707	443 892	413 919	459 094	457 486
Sonstige Einlagen	AF.29	975 366	920 157	960 229	1 083 411	1 126 562
Schuldtitel	AF.33	331 234	329 831	341 982	347 216	343 186
Geldmarktpapiere	AF.331	17 336	15 706	15 119	18 058	16 482
Kapitalmarktpapiere	AF.332	313 898	314 125	326 864	329 158	326 704
Kredite	AF.4	965 500	988 324	995 344	1 077 703	1 146 273
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	939 350	1 060 391	1 122 475	1 363 296	1 586 790
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	192 701	224 202	270 170	343 983	424 153
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	734 576	775 617	794 872	869 484	909 225
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen	AF.61	650 680	682 967	702 519	766 435	805 612
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	83 896	92 650	92 353	103 049	103 614
Finanzderivate¹	AF.34	1 005	955	60 276	60 524	65 684
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	0	0
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	37 633	36 525	36 368	39 447	38 257
Total		4 572 012	4 822 821	5 037 773	5 687 992	6 143 322
3. Nettofinanzvermögen		551 345	549 878	547 233	596 263	626 444

¹ Bis 2003 nur Positionen der Nationalbank und des Staates sowie Gegenbuchungen bei den Geschäftsbanken zu diesen Positionen.

**Bestände der Forderungen und Verpflichtungen
des Auslands 2002–2006** in Mio. Franken

Tabelle T15

ESVG-Code des Sektors: S.2

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
1. Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	667 248	648 796	652 864	786 369	813 316
Bargeld	AF.21	8 665	8 939	8 832	9 228	9 594
Sichteinlagen	AF.22	95 365	117 587	114 458	139 143	146 447
Sonstige Einlagen	AF.29	563 217	522 270	529 574	637 999	657 275
Schuldtitel	AF.33	41 515	50 259	61 392	68 880	69 248
Geldmarktpapiere	AF.331	1 261	3 429	3 299	3 370	3 385
Kapitalmarktpapiere	AF.332	40 253	46 829	58 093	65 510	65 864
Kredite	AF.4	115 771	135 222	142 081	205 237	237 065
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	551 519	625 390	674 265	850 987	1 016 055
Portfolioinvestitionen		382 341	436 144	455 177	628 424	754 219
Beteiligungen		169 178	189 246	219 088	222 563	261 836
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	61 127	61 783	60 331	75 197	80 784
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	85 141	94 401	94 278	107 627	108 821
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen	AF.61	54 859	58 099	60 027	66 025	69 902
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	30 282	36 301	34 252	41 602	38 919
Finanzderivate¹	AF.34	420	354	41 667	43 432	48 511
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	0	0
Sonstige Forderungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		1 522 740	1 616 205	1 726 877	2 137 728	2 373 801

Position	ESVG-Code	2002	2003	2004	2005	2006
2. Verpflichtungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	606 238	571 222	524 965	657 312	647 845
Bargeld	AF.21	1 184	1 265	1 295	1 403	1 390
Sichteinlagen	AF.22	49 314	52 240	31 698	47 850	46 755
Sonstige Einlagen	AF.29	555 741	517 717	491 972	608 059	599 701
Schuldtitel	AF.33	453 499	483 805	511 781	513 642	582 893
Geldmarktpapiere	AF.331	28 102	32 520	29 046	37 829	55 022
Kapitalmarktpapiere	AF.332	425 397	451 286	482 735	475 813	527 872
Kredite	AF.4	304 752	319 649	354 115	434 035	469 222
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	558 137	621 385	671 266	805 694	901 129
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	121 542	142 271	159 533	213 954	254 071
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen	AF.61	..	..	..	..	..
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	..	..	..	..	..
Finanzderivate¹	AF.34	474	578	30 732	30 191	41 610
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	51 035	70 924
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		2 044 642	2 138 909	2 252 391	2 705 862	2 967 694
3. Nettofinanzvermögen		-521 902	-522 704	-525 514	-568 134	-593 893

¹ Bis 2003 nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Nationalbank und des Staates.

Erläuterungen zur Methode der Finanzierungsrechnung

64	1. Methodische Grundlagen
68	2. Erläuterungen zur Finanzierungsrechnung der Schweiz
68	2.1 Änderungen gegenüber dem Vorjahr
68	2.2 Finanzierungsrechnung als Synthesestatistik
69	2.3 Vorgehen bei den einzelnen Sektoren
77	2.4 Schätzung des Bargeldbestandes der Sektoren
77	2.5 Berechnung der Verpflichtungen in Aktien und anderen Anteilsrechten
78	2.6 Verbuchung der Strukturierten Produkte
78	2.7 Basisstatistiken
80	3. Weiterführende Literatur

1. Methodische Grundlagen

Die Finanzierungsrechnung ist ein Teil des Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Schweiz. Sie wird – wie auch der vom Bundesamt für Statistik (BFS) publizierte nicht-finanzielle Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung – nach den Regeln des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG95) erstellt. Das ESVG95 basiert auf dem System of National Accounts 1993 der Vereinten Nationen, ist jedoch stärker auf die Gegebenheiten und den Datenbedarf in Europa ausgerichtet.

Eine vollständige Finanzierungsrechnung gemäss ESVG95 zeigt den Umfang und die Struktur der Forderungen und Verpflichtungen zwischen verschiedenen inländischen Wirtschaftssektoren sowie zwischen dem Inland und dem Ausland, die finanziellen Transaktionen und die Umbewertungen von Positionen aufgrund von Wechselkursänderungen und Bewertungsänderungen von Wertpapieren.

Die Forderungen und Verpflichtungen sind nach Finanzinstrumenten gegliedert und werden grundsätzlich zu Marktpreisen bewertet. Da die Finanzierungsrechnung eine Gesamtrechnung ist, steht jeder Forderung eine Verpflichtung in gleicher Höhe gegenüber. Ausnahmen betreffen lediglich das Währungsgold und die Sonderziehungsrechte der Zentralbank beim Internationalen Währungsfonds, die gemäss ESVG95 nur als Forderungen erscheinen.

Sektoren

In der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) gehören alle Wirtschaftssubjekte (oder Teile davon), die den Schwerpunkt ihres wirtschaftlichen Interesses in der Schweiz haben, zum Inland. Das Inland ist in vier institutionelle Sektoren (Nicht-finanzielle Unternehmen, Finanzielle Unternehmen, Staat, Private Haushalte und POoE) unterteilt. Ein fünfter Sektor zeigt die Verflechtungen zwischen in- und ausländischen Subjekten. Im Folgenden werden die Sektoren beschrieben (ESVG-Code in Klammern):

Nicht-finanzielle Unternehmen (S.11)	Körperschaften und Personengesellschaften, die in ihrer Haupttätigkeit Waren und nicht-finanzielle Dienstleistungen für den Markt produzieren. Einzelunternehmen und Selbständigerwerbende werden nur dann diesem Sektor zugeteilt, wenn sich deren unternehmerische Aktivitäten von den privaten trennen lassen; sonst gehören sie zu den Privaten Haushalten. Zu den Nicht-finanziellen Unternehmen zählen auch öffentliche Unternehmen, die ihre Produkte auf dem Markt anbieten, wie die SBB oder die Post.
Finanzielle Unternehmen (S.12)	Körperschaften und Personengesellschaften, deren Hauptfunktion in der finanziellen Mittlertätigkeit liegt oder die hauptsächlich im Bank- und Versicherungshilfsgewerbe tätig sind. Dieser Sektor wird unterteilt in fünf Teilsektoren. Dies sind die Schweizerische Nationalbank (S.121) und die Geschäftsbanken (S.122), wobei von Letzteren nur die Forderungen und Verpflichtungen der Bankstellen in der Schweiz berücksichtigt werden. Die Anlagefonds sowie die Pfandbriefinstitute und die übrigen Finanzgesellschaften, insbesondere solche, die im Bereich der langfristigen Finanzierung tätig sind, werden unter den Sonstigen Finanzinstituten (S.123) ausgewiesen. Der im ESVG95 vorgesehene Teilsektor Bank- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.124) wird aufgrund der Datenlage für die Schweiz momentan gemeinsam mit den sonstigen Finanzinstituten ausgewiesen. Im Teilsektor Versicherungen und Pensionskassen (S.125) werden die vom Bundesamt für Privatversicherungen beaufsichtigten Lebens-, Schaden- und Rückversicherungen sowie die Suva, die Krankenkassen und die Pensionskassen berücksichtigt.
Staat (S.13)	Institutionelle Einheiten, die nicht-marktbestimmte Güter und Dienstleistungen für die Allgemeinheit bereitstellen oder die zur Hauptsache die Umverteilung des Einkommens oder des Volksvermögens bezwecken, sowie die Sozialversicherungen. Der Sektor Staat ist unterteilt in die vier Teilsektoren Bund (S.1311), Kantone (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherungen (S.1314). Zum Teilsektor Bund zählen neben der Bundesverwaltung auch die Swissmint (Münzstätte der Schweizerischen Eidgenossenschaft), die Alkoholverwaltung, der Fonds für Eisenbahngrossprojekte und der ETH-Bereich. Bei den Sozialversicherungen handelt es sich in der Schweiz um die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), die Invalidenversicherung (IV), die Erwerbsersatzordnung (EO), die Arbeitslosenversicherung (ALV) sowie die Mutterschaftsversicherung des Kantons Genf.

Private Haushalte und POoE (S.14+S.15)	Dieser Sektor umfasst Privatpersonen in ihrer Funktion als Konsumenten (Arbeitnehmer, Nichterwerbstätige, Rentner, Studenten und Kinder) sowie Einzelunternehmen und Selbständigerwerbende, wenn sich deren unternehmerische Aktivitäten nicht von den privaten trennen lassen. Zu diesem Sektor werden auch die Privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (POoE) gezählt. Diese dienen den Privaten Haushalten als Nichtmarktproduzenten. Beispiele sind Gewerkschaften, Kirchen, politische Parteien, Freizeitvereine und Hilfswerke.
--	---

Ausland (S.2)	In diesem Sektor werden alle ausländischen Subjekte zusammengefasst, die Transaktionen mit inländischen Einheiten durchführen respektive über Forderungen oder Verpflichtungen gegenüber inländischen Einheiten verfügen. Die Klassierung der Forderungen und Verpflichtungen erfolgt dabei aus Sicht des Auslands.
---------------	---

Anmerkungen zur Inland-Ausland-Abgrenzung:

In der Finanzierungsrechnung der Schweiz ist zu beachten, dass alle Filialen und Tochtergesellschaften im Ausland der international tätigen Schweizer Banken zum Ausland zählen. Das bedeutet, dass der ausgewiesene Bestand an Wertschriften der Geschäftsbanken wesentlich geringer ist als der gesamte Handels- und Finanzbestand der Schweizer Bankgruppen. Weiter ist zu erwähnen, dass ein erheblicher Teil der in der Schweiz vertriebenen Kollektivanlagen Anteile von Anlagefonds sind, die zu Schweizer Bankgruppen gehören, aber Luxemburg als Domizil haben. Investiert beispielsweise ein inländischer Privater Haushalt in einen Luxemburger-Fonds, der Aktien schweizerischer Emittenten hält, ergeben sich im Finanzinstrument Kollektive Kapitalanlagen Forderungen des Inlands gegenüber dem Ausland (Verpflichtungen des Auslands) und im Finanzinstrument Aktien Forderungen des Auslands gegenüber der Schweiz. Anteile an Anlagefonds im Besitz des Auslands, die von Fonds mit Domizil im Ausland emittiert wurden, erscheinen nicht in der Finanzierungsrechnung.

Bewertung

Gemäss ESVG95 sind sämtliche Forderungen und Verpflichtungen zu den am Bilanzstichtag geltenden Marktpreisen zu bewerten. Wo kein Marktpreis beobachtet werden kann, ist er zu schätzen. Bei nicht handelbaren Instrumenten wie den Einlagen entspricht oft der Nominalwert dem Marktpreis. Aufgelaufene Erträge wie Zinsen oder Dividenden sind zum Wert des jeweiligen Finanzinstrumentes zu addieren oder unter den sonstigen Forderungen bzw. Verpflichtungen auszuweisen. Auf Details wird bei den Erläuterungen zu den einzelnen Finanzinstrumenten eingegangen.

Finanzinstrumente

Die Finanzierungsrechnung teilt die Forderungen und Verpflichtungen in verschiedene Finanzinstrumente ein. Die Gliederung erfolgt primär aufgrund der Liquidität und der rechtlichen Merkmale. Die Begriffe Forderungen und Verpflichtungen sind in der Finanzierungsrechnung weit gefasst. Ausser direkten Gläubiger-Schuldner-Verhältnissen zählen hierzu auch Finanzbeziehungen in der Form von Aktien und sonstigen Beteiligungen. Im Folgenden werden die einzelnen Finanzinstrumente beschrieben (ESVG-Code in Klammern). Da die Basisstatistiken nicht immer den Anforderungen des ESVG95 entsprechen, können in Einzelfällen Abweichungen dazu entstehen.

Währungsgold und Sonderziehungsrechte (AF.1)	Diese Position umfasst das Gold, das von der Währungsbehörde als Bestandteil der Währungsreserven gehalten wird, sowie die vom Internationalen Währungsfonds geschaffenen Sonderziehungsrechte. Beide Positionen sind zum aktuellen Marktpreis zu bewerten. Sie sind die einzigen Forderungen, denen keine Verpflichtungen gegenüberstehen.
--	---

Bargeld und Einlagen (AF.2)	Diese Position umfasst die Noten und Münzen in Landes- und Fremdwährung, die Sichteinlagen sowie die sonstigen Einlagen, die nicht jederzeit als Zahlungsmittel verwendet oder ohne nennenswerte Beschränkung oder Gebühren übertragen werden können. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.
-----------------------------	--

Schuldtitel (AF.33)	Diese Position umfasst Schuldverschreibungen in Form von Wertpapieren oder Wertrechten, die an Sekundärmärkten gehandelt werden können, dem Inhaber aber keinerlei Eigentumsrecht am Emittenten gewähren. Sie werden nach ihrer ursprünglichen Laufzeit in Geldmarktpapiere (ursprüngliche Laufzeit bis zu einem Jahr) und Kapitalmarktpapiere (ursprüngliche Laufzeit von mehr als einem Jahr) unterteilt. Diese Papiere sind zum Marktpreis zu bewerten. Strukturierte Produkte werden in einer eigenen Kategorie ausgewiesen.
---------------------	--

Kredite (AF.4)	Diese Position umfasst nicht verbrieft, verzinsliche Ausleihungen (ohne Handelskredite). Die Kredite können von den Einlagen anhand des Transaktionspartners, von dem die Initiative zur Transaktion ausgeht, unterschieden werden. Im Gegensatz zu den Einlagen geht die Initiative bei den Krediten in der Regel vom Schuldner aus. Die Forderungen und Verpflichtungen aus dem Interbankgeschäft werden vollständig unter den Einlagen ausgewiesen. In der Finanzierungsrechnung ist der vertraglich vereinbarte Rückzahlungsbetrag auszuweisen.
Aktien und andere Anteilsrechte (AF.5)	Diese Position repräsentiert wirtschaftlich gesehen Eigentumsrechte. In der Regel ist damit auch ein Anspruch auf einen Anteil am Gewinn und im Falle einer Liquidation an den Eigenmitteln verbunden. Die beiden Unterpositionen Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen) (AF.51) sowie Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52) werden separat ausgewiesen. Die erste Kategorie umfasst kotierte und nicht kotierte Aktien (inkl. Aktien von Investmentgesellschaften), das Dotationskapital von Filialen im Ausland, Anteile an GmbHs, Beteiligungen an Kollektiv- und Kommanditgesellschaften und Genossenschaften. Die Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52) umfassen hauptsächlich Anteile an Anlagefonds, aber auch Anteile an Kollektivanlagen für qualifizierte Anleger wie Anteile an Anlagestiftungen, Freizügigkeitsstiftungen, Vorsorgestiftungen oder bankinternen Sondervermögen. Aktien und kollektive Kapitalanlagen sind zu den jeweiligen Marktpreisen zu bewerten. Existieren solche nicht, sind sie zu schätzen. Sonstige Anteilsrechte sind im Allgemeinen nach besonderen Verfahren zu bewerten, z. B. anhand der Eigenmittel oder des Nennwertes. Bei den Beteiligungen wird in der Schweiz aus Datengründen von den Bewertungsvorschriften des ESVG95 abgewichen. Die Beteiligungen im Ausland stammen aus der Direktinvestitionsstatistik und entsprechen deshalb dem Eigenkapital der Tochtergesellschaften (inkl. Reserven). Bei den inländischen Beteiligungen der Banken handelt es sich um den Buchwert gemäss Bankbilanzen. Die Beteiligungen des Bundes werden unterschiedlich bewertet. Bei der Swisscom handelt es sich um den Marktwert, bei der Ruag, den SBB und der Post um das Eigenkapital (inkl. Reserven) und bei den übrigen Beteiligungen um den Buchwert gemäss Staatsrechnung des Bundes.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (AF.6)	Diese Position umfasst die Rückstellungen, die die Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen für zukünftige Forderungen von Versicherungsnehmern und Leistungsempfängern bilden. Sie ist unterteilt in die Position Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen (AF.61) und in die Position Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle (AF.62). AF.61: Die Lebensversicherungen und Pensionskassen bilden versicherungstechnische Rückstellungen, damit die vorgesehenen Leistungen erbracht werden können. Diese Rückstellungen werden als Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen ausgewiesen. AF.62: Die Prämienüberträge umfassen denjenigen Teil der Bruttoprämien, der dem folgenden Rechnungszeitraum zuzurechnen ist. Sie ergeben sich daraus, dass die Versicherungsprämien im Allgemeinen zu Beginn des Versicherungszeitraums bezahlt werden müssen und dieser Zeitraum oft nicht mit dem Rechnungszeitraum übereinstimmt. Es handelt sich somit um den Wert der Risikodeckung im Folgejahr. Die Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle werden von Versicherungsgesellschaften zur Deckung der voraussichtlichen Verpflichtungen aus Schadensfällen gebildet, die noch nicht abgewickelt wurden, z. B. weil sie noch strittig sind. Alle erwähnten Positionen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen bewertet.
Finanzderivate (AF.34)	Diese Position umfasst diejenigen Derivate, die einen Marktwert besitzen und folglich handelbar sind oder am Markt verrechnet werden können, denn nur diese sind gemäss ESVG95 als Forderungen respektive Verpflichtungen zu betrachten. Sie sind zum jeweiligen Marktpreis oder zum Betrag, der erforderlich ist, um den Kontrakt zurückzukaufen oder zu verrechnen, auszuweisen.

Strukturierte Produkte (-)	Diese Position umfasst standardisierte Schuldverschreibungen, bei denen die Eigenschaften von zwei oder mehreren Finanzinstrumenten zu einem neuen Anlageprodukt kombiniert sind.
Sonstige Forderungen und Verpflichtungen (AF.7)	Diese Position enthält die Forderungen und Verpflichtungen, die dadurch entstehen, dass zwischen einer Transaktion und der hierfür erforderlichen Zahlung ein zeitlicher Abstand besteht. Zum einen sind das Handelskredite, die durch die direkte Kreditgewährung von Lieferanten an Käufer von Waren oder Dienstleistungen entstehen (Debitoren/Kreditoren), und Anzahlungen für angefangene Arbeiten bzw. für Waren- und Dienstleistungslieferungen. Daneben sind auch Zahlungsverpflichtungen wie Steuern, Sozialbeiträge, Löhne und Gehälter sowie Agios und Dividenden zu verbuchen. Es ist der Betrag auszuweisen, zu dessen Zahlung der Schuldner im Falle der Tilgung der Verbindlichkeit vertraglich verpflichtet ist. Bei dieser Position handelt es sich folglich nicht um einen Restposten, dem sämtliche schwierige oder nicht zuordenbare Forderungen und Verpflichtungen zugewiesen werden können.

Kontensalden

Nettofinanzvermögen	Das Nettofinanzvermögen entspricht dem Bestand der Forderungen abzüglich der Verpflichtungen. Bei der Interpretation des Nettofinanzvermögens der Unternehmen ist zu beachten, dass in der Finanzierungsrechnung auch das Aktienkapital zu den Verpflichtungen gezählt wird.
Finanzierungssaldo	Der Finanzierungssaldo entspricht der Summe der Transaktionen auf den Forderungen abzüglich der Summe der Transaktionen auf den Verpflichtungen. Theoretisch sollte der in der Finanzierungsrechnung ausgewiesene Finanzierungssaldo dem Finanzierungssaldo in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung des BFS entsprechen. In jener ergibt sich der Finanzierungssaldo aus der Differenz zwischen Ersparnis und Investitionen. In der Praxis weichen die beiden Finanzierungssalden voneinander ab. Die Gründe dafür sind unterschiedliche Basisdaten und gewisse Datenlücken.

2. Erläuterungen zur Finanzierungsrechnung der Schweiz

In der Finanzierungsrechnung der Schweiz werden gegenwärtig die Bestände der Forderungen und Verpflichtungen aller Sektoren ausgewiesen sowie die Transaktionsdaten der Sektoren Private Haushalte, Nicht-finanzielle Unternehmen und Staat. Die Publikation der Transaktionen der Sektoren Finanzielle Unternehmen und Ausland ist für das Jahr 2009 vorgesehen. Bei methodischen Änderungen und bei Revisionen in den Basisstatistiken werden die Daten grundsätzlich für den gesamten Zeitraum revidiert.

2.1 Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Transaktionen Nicht-finanzielle Unternehmen Erstmals werden Transaktionsdaten der Nicht-finanziellen Unternehmen ausgewiesen (Daten ab 2000).

2.2 Finanzierungsrechnung als Synthesestatistik

Die Finanzierungsrechnung ist eine Synthesestatistik. Für ihre Erstellung wird auf verschiedene schon existierende Statistiken zurückgegriffen. Diese dienen primär anderen Zwecken und unterliegen vielfach auch anderen Konzepten. Weltweit gibt es kaum spezielle Erhebungen für die spezifischen Belange der Finanzierungsrechnung. Dies führt dazu, dass die Daten nach der Methode der Finanzierungsrechnung überarbeitet werden müssen, bevor die Zahlen übernommen werden können. Die Abhängigkeit von verschiedenen Statistiken ist auch der Grund, warum die Finanzierungsrechnung mit einem relativ grossen zeitlichen Rückstand erscheint.

Die wichtigsten Basisdaten in der Schweiz sind die Bankbilanzen, die Wertschriftenerhebung (Wertpapiere in Kundendepots bei Banken in der Schweiz), die Bilanzen der Versicherungen und Pensionskassen, die Direktinvestitionsstatistik, die Statistik der Auslandguthaben und -verpflichtungen der Unternehmen, die Statistik der öffentlichen Finanzen sowie Finanzmarktdaten. Die vorhandenen Datenquellen decken nicht alle Datenbedürfnisse der Finanzierungsrechnung gleich gut ab. Die Datenlage ist günstig, was die Geschäfte der verschiedenen Sektoren mit Banken in der Schweiz und die Ausland-Geschäfte der Unternehmen betrifft. Datenlücken bestehen aber z. B. bei den Aktien von kleinen und mittleren Unternehmen und bei den Handelskrediten. Weiter sind die Daten für die Gemeinden unvollständig. Diese Datenlücken haben zur Folge, dass gewisse Positionen unterschätzt werden.

Informationsarten

Für die Erstellung der Finanzierungsrechnung können vier Arten von Informationen genützt werden. Erstens geben Sektorstatistiken Auskunft über die Forderungen und Verpflichtungen des befragten Sektors (unmittelbare Informationen). Als wichtiges Beispiel dafür können die Bankbilanzen genannt werden. Diese umfassen sämtliche Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken in der Schweiz. Zweitens lassen sektorübergreifende Statistiken Aussagen über mehrere, nicht direkt befragte Sektoren zu (mittelbare Informationen). Eine zentrale Quelle dieser Art ist die Wertschriftenerhebung. Eine dritte Art von Statistiken gibt zusätzlich darüber Auskunft, gegenüber wem eine gewisse Forderung oder Verpflichtung besteht. In der Finanzierungsrechnung wird in diesem Zusammenhang von der Gegenpartei gesprochen. Als Beispiel sei die sektorale Gliederung der Bankbilanzen erwähnt. Der Vorteil dieser Statistiken ist, dass sie für die Aufstellung der Forderungen und Verpflichtungen der Gegenparteien verwendet werden können. Jede Forderung einer Bank kann beim jeweiligen Schuldnersektor als Verpflichtung verbucht werden, und jede Verpflichtung einer Bank stellt für den Gläubigersektor eine Forderung dar. Diese Art von Quellen ist insbesondere für diejenigen Sektoren wichtig, für die keine direkten Quellen existieren. Die vierte Möglichkeit, gewisse Grössen für einzelne Sektoren zu berechnen, besteht darin, Identitäten, die in der Finanzierungsrechnung gelten, auszunützen. Zum Beispiel muss für jedes Finanzinstrument gelten, dass das Total der Forderungen gegenüber inländischen Schuldner dem Total der Verpflichtungen der inländischen Sektoren entspricht. Dies wird insbesondere für die Berechnungen der Verpflichtungen in Form von Schuldtiteln sowie Aktien und anderen Anteilsrechten verwendet.

Konsolidierung

Gemäss ESVG95 kann die Finanzierungsrechnung sowohl nicht konsolidiert als auch konsolidiert erstellt werden. Konsolidierung bedeutet, dass Forderungen und Verpflichtungen innerhalb eines Sektors gegenseitig zu verrechnen sind. In der Finanzierungsrechnung der Schweiz werden die Daten gegenwärtig so ausgewiesen, wie sie in den Basisstatistiken erhoben werden, nämlich mehrheitlich nicht konsolidiert.

2.3 Vorgehen bei den einzelnen Sektoren

Wie beschrieben, wird für die Erstellung der Finanzierungsrechnung auf verschiedene Quellen zurückgegriffen. Da die Datenlage für die einzelnen Sektoren unterschiedlich ist, wird das Vorgehen im Folgenden detailliert aufgezeigt.

Nicht-finanzielle Unternehmen (S.11)

Für den Sektor der Nicht-finanziellen Unternehmen wurden sektorübergreifende Statistiken sowie Gegenparteiinformationen ausgewertet. Unmittelbare Informationen zu den Forderungen und Verpflichtungen der Nicht-finanziellen Unternehmen liegen mit Ausnahme der Angaben zu den Postkonten bei der PostFinance keine vor.

Forderungen

Bargeld (AF.21)	Bargeld in Schweizer Franken der Post gemäss Geschäftsbericht der Post. Bargeld in Schweizer Franken der übrigen Nicht-finanziellen Unternehmen gemäss Schätzung der SNB (siehe Abschnitt 2.4).
Sichteinlagen (AF.22)	Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sichteinlagen bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB.
Sonstige Einlagen (AF.29)	Sonstige Einlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz und Treuhandanlagen im Ausland gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sonstige Einlagen bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB.
Geldmarktpapiere (AF.331)	Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.
Kapitalmarktpapiere (AF.332)	Kassenobligationen und Anleihen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Anleihen ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Kredite (AF.4)	Kredite an verbundene Unternehmen und Dritte im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)	Portfolioinvestitionen: Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Dividendenpapiere ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. Beteiligungen: Beteiligungen im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)	Anteile an kollektiven Kapitalanlagen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle (AF.62)	Die Berechnung ist unter der entsprechenden Position beim Teilsektor Versicherungen und Pensionskassen (S.125) beschrieben.
Strukturierte Produkte (-)	Strukturierte Produkte in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung (Daten ab 2005).

Verpflichtungen	
Sichteinlagen (AF.22)	Sichteinlagen bei der PostFinance (Postkonten) gemäss Geschäftsbericht der Post.
Sonstige Einlagen (AF.29)	Sonstige Verpflichtungen bei der PostFinance (Deposito- und Anlagekonten, Festgelder) gemäss Geschäftsbericht der Post.
Geldmarktpapiere (AF.331)	Die Verpflichtungen in Geldmarktpapieren sowie in Kapitalmarktpapieren werden bei den Nicht-finanziellen Unternehmen als Residualwert berechnet. Ausgang der Berechnungen ist folgende Identität in der Finanzierungsrechnung: Die Summe aller von den verschiedenen Sektoren gehaltenen Geldmarktpapiere bzw. Kapitalmarktpapiere inländischer Emittenten entspricht der Summe der von inländischen Emittenten ausgegebenen Papiere. Davon werden die von den Finanziellen Unternehmen und dem Staat emittierten Papiere abgezogen. Das Residuum wird als Verpflichtung der Nicht-finanziellen Unternehmen betrachtet.
Kapitalmarktpapiere (AF.332)	
Kredite (AF.4)	Kredite von Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Kredite von verbundenen Unternehmen und Dritten im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)	Die Berechnung dieser Position wird in Abschnitt 2.5 erläutert.
Sonstige Verpflichtungen (AF.7)	Nettoverpflichtungen der Nicht-finanziellen Unternehmen gegenüber dem Staat gemäss Schätzung der SNB.

Die Transaktionen auf den Forderungen der Nicht-finanziellen Unternehmen werden in der Regel aus den Bestandesänderungen geschätzt. Dabei werden die Umbewertungen auf Grund von Börsen- und Wechselkursänderungen berücksichtigt. Für die Beteiligungen im Ausland und die Kredite an verbundene Unternehmen im Ausland werden Transaktionsdaten aus den Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen ausgewertet. Bei den Verpflichtungen werden die Transaktionen auf den Kapitalmarktpapieren und den Portfolioinvestitionen in Aktien mittels der Kapitalmarktstatistik der SNB berechnet. Für die Beteiligungen des Auslands an Unternehmen im Inland sowie für die Kredite von verbundenen Unternehmen im Ausland werden Transaktionsdaten aus den Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen verwendet. Die Transaktionen auf den übrigen Krediten sowie auf den Einlagen bei PostFinance werden aus den Bestandesänderungen ermittelt.

Finanzielle Unternehmen (S.12)

Die Forderungen und Verpflichtungen der Finanziellen Unternehmen entsprechen grundsätzlich der Summe der Forderungen und Verpflichtungen der Teilsektoren. Einzige Ausnahme sind die Verpflichtungen in Aktien und anderen Anteilsrechten, die aufgrund der Datenlage nur für den gesamten Sektor geschätzt werden können (siehe Abschnitt 2.5).

Schweizerische Nationalbank (S.121)

In diesem Teilsektor werden sämtliche Forderungen und Verpflichtungen der Schweizerischen Nationalbank (SNB) ausgewiesen. Die Zahlen wurden dem Geschäftsbericht entnommen und zum Teil mit Hilfe von Zusatzangaben aus dem Rechnungswesen der SNB in den entsprechenden Kategorien verbucht.

Eigenkapital der Nationalbank:

Die SNB ist eine spezialgesetzliche, kotierte Aktiengesellschaft. Gemäss Nationalbankgesetz darf die Dividende maximal sechs Prozent des Aktienkapitals betragen. Der Rest der Gewinne der SNB steht unabhängig vom Aktienbesitz dem Bund (ein Drittel) und den Kantonen (zwei Drittel) zu. Die Kapitalisierung an der SWX widerspiegelt somit lediglich einen Bruchteil des Eigenkapitals der SNB. Zusätzlich müssen die Ausschüttungsreserve, das Jahresergebnis und die Rückstellungen für Währungsreserven berücksichtigt werden. Die Letzteren haben Eigenkapitalcharakter. Dies ist unter anderem daran zu erkennen, dass die Zuweisung an die Rückstellungen für Währungsreserven im Vorschlag an die Generalversammlung der Aktionäre zur Gewinnverwendung enthalten ist.

Die Ausschüttungsreserve und das Jahresergebnis (nach Zuweisung an die Rückstellungen für Währungsreserven) stellen auf Grund des Nationalbankgesetzes Anteilsrechte des Bundes (ein Drittel) und der Kantone (zwei

Drittel) dar. Sie werden in diesen Sektoren als Forderungen gegenüber der SNB ausgewiesen. Die Rückstellung für die Abtretung der Freien Aktiven wurde analog behandelt. Sie wurde am 1. Mai 2000 mit dem Inkrafttreten des Bundesgesetzes über die Währung und die Zahlungsmittel gebildet. Seither wird der Goldbestand der SNB zum Marktpreis bewertet und nicht mehr zum Paritätskurs von 4595.74 Franken pro Kilogramm. Die Folge davon war, dass 1300 Tonnen Gold nicht mehr für geldpolitische Zwecke benötigt wurden. Die Rückstellungen für die Abtretung der Freien Aktiven im Umfang von 21 Mrd. Franken wurden Ende 2004 erfolgswirksam aufgelöst und im Jahr 2005 an den Bund und die Kantone ausbezahlt.

Die Verbuchung von Rückstellungen für Währungsreserven wird im ESVG95 nicht ausdrücklich erwähnt. Sie wird aber im Handbuch zum Defizit und Schuldenstand des Staates, einer Ergänzung des ESVG95, festgelegt. Die Währungsreserven werden als Eigentum des Gemeinwesens betrachtet, für das in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung der Staat steht. In der Schweiz ist jedoch nicht klar, welchem Teilsektor des Staates (Bund, Kantone, Gemeinden oder Sozialversicherungen) die Rückstellungen für Währungsreserven zugewiesen werden sollten. Deshalb wird in der Finanzierungsrechnung auf einen Ausweis dieser Position unter den Forderungen des Staates und den Verpflichtungen der SNB verzichtet.

Geschäftsbanken (S.122)

Die Bilanzen der Bankstellen in der Schweiz sind die zentrale Quelle zu den Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken. Daneben werden für ausgewählte Positionen noch andere Quellen verwendet.

Forderungen

Bargeld (AF.21)	Bargeld in Schweizer Franken und anderen Währungen gemäss Bankbilanzen.
Sichteinlagen (AF.22)	Sichteinlagen bei der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Sichteinlagen bei anderen Instituten gemäss Bankbilanzen.
Sonstige Einlagen (AF.29)	Forderungen gegenüber der SNB (ohne Sichteinlagen) gemäss Geschäftsbericht der SNB. Forderungen (inkl. Hypothekarforderungen) gegenüber in- und ausländischen Geschäftsbanken gemäss Bankbilanzen.
Geldmarktpapiere (AF.331)	Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten gemäss Bankbilanzen.
Kapitalmarktpapiere (AF.332)	Obligationen in- und ausländischer Emittenten in den Handelsbeständen und Finanzanlagen gemäss Bankbilanzen.
Kredite (AF.4)	Forderungen (inkl. Hypothekarforderungen) gegenüber Kunden gemäss Bankbilanzen. Bewertungskorrektur mit Hilfe der Kreditstatistik (Addition der direkten Rückstellungen auf Krediten).
Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)	Portfolioinvestitionen: Aktien in- und ausländischer Emittenten in den Handelsbeständen und Finanzanlagen gemäss Bankbilanzen. Beteiligungen: Beteiligungen im Inland gemäss Bankbilanzen. Beteiligungen im Ausland gemäss Direktinvestitionsstatistik.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)	Anteile an kollektiven Kapitalanlagen in- und ausländischer Emittenten in den Handelsbeständen und Finanzanlagen gemäss Bankbilanzen.
Finanzderivate (AF.34)	Positive Wiederbeschaffungswerte gemäss Bankbilanzen (Daten ab 2004). Bis 2003 nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Nationalbank und des Staates.

Verpflichtungen

Sichteinlagen (AF.22)	Verpflichtungen gegenüber der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Verpflichtungen gegenüber Geschäftsbanken sowie in- und ausländischen Kunden gemäss Bankbilanzen.
Sonstige Einlagen (AF.29)	Verpflichtungen gegenüber der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Verpflichtungen gegenüber den Geschäftsbanken (inkl. Hypotheken) sowie in- und ausländischen Kunden gemäss Bankbilanzen.

Geldmarktpapiere (AF.331)	Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren gemäss Bankbilanzen.
Kapitalmarktpapiere (AF.332)	Kassenobligationen und Anleihen gemäss Bankbilanzen. Marktwertkorrektur bei den Anleihen mit Daten der SWX.
Kredite (AF.4)	Darlehen der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Darlehen der Pfandbriefinstitute und der Emissionszentralen gemäss Bankbilanzen.
Finanzderivate (AF.34)	Negative Wiederbeschaffungswerte gemäss Bankbilanzen (Daten ab 2004). Bis 2003 nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Nationalbank und des Staates.
Strukturierte Produkte (-)	Die Verbuchung der Strukturierten Produkte seitens der Emittenten wird in Abschnitt 2.6 beschrieben.

Sonstige Finanzinstitute (S.123)

Die Informationen zu den Forderungen und Verpflichtungen der sonstigen Finanzinstitute stammen zum grössten Teil aus sektorübergreifenden Quellen und Gegenparteiinformationen.

Forderungen

Sichteinlagen (AF.22)	Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sichteinlagen im Ausland: Einlagen schweizerischer Anlagefonds gemäss Anlagefondsstatistik.
Sonstige Einlagen (AF.29)	Sonstige Einlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sonstige Einlagen im Ausland: Termineinlagen der schweizerischen Anlagefonds gemäss Anlagefondsstatistik; Treuhandanlagen der sonstigen Finanzinstitute gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen.
Geldmarktpapiere (AF.331)	Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.
Kapitalmarktpapiere (AF.332)	Kassenobligationen und Anleihen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Anleihen ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Kredite (AF.4)	Darlehen der Pfandbriefinstitute und Emissionszentralen an die Banken gemäss Bankbilanzen. Forderungen der Nichtbanken gegenüber den Privaten Haushalten aus dem Auto-Leasing gemäss Statistik des Schweizerischen Leasingverbands. Kredite an verbundene Unternehmen und Dritte im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)	Portfolioinvestitionen: Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Dividendenpapiere ausländischer Emittenten, die nicht in Depots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. Beteiligungen: Beteiligungen im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)	Anteile an kollektiven Kapitalanlagen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.
Strukturierte Produkte (-)	Strukturierte Produkte in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung (Daten ab 2005).

Verpflichtungen	
Sichteinlagen (AF.22)	Guthaben der Geschäftsbanken bei Girozentralen gemäss Bankbilanzen.
Kapitalmarktpapiere (AF.332)	Von den Pfandbriefinstituten emittierte Anleihen gemäss Bankenstatistik. Marktwertkorrektur mit Daten der SWX. Im Ausland emittierte Anleihen gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Kredite (AF.4)	Kredite von Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Kredite von verbundenen Unternehmen und Dritten im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)	Total der Forderungen aller Sektoren in Form von Anteilen an kollektiven Kapitalanlagen inländischer Emittenten.

Versicherungen und Pensionskassen (S.125)

Das Bundesamt für Privatversicherungen (BPV) publiziert in der Versicherungsstatistik jährlich umfassende Angaben zu den schweizerischen Versicherungen. Zur Erstellung der Finanzierungsrechnung können viele dieser Daten nicht direkt verwendet werden, da in den entsprechenden Zahlen auch die Bestände der Filialen im Ausland enthalten sind. In der Finanzierungsrechnung zählen diese aber zum Ausland. Die zentrale Quelle zu den Pensionskassen ist die Pensionskassenstatistik des BFS. Bis zum Jahr 2002 wurden nur Daten für die geraden Jahre erhoben. Für die ungeraden Jahre mussten bis 2003 Schätzungen vorgenommen werden. Ab dem Jahr 2004 wird die Erhebung jährlich durchgeführt.

Forderungen

Sichteinlagen (AF.22)	Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sichteinlagen bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB.
Sonstige Einlagen (AF.29)	Sonstige Einlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz und Treuhandanlagen im Ausland gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sonstige Einlagen bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB.
Geldmarktpapiere (AF.331)	Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.
Kapitalmarktpapiere (AF.332)	Anlagen der Versicherungen: Kassenobligationen und Anleihen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Kapitalmarktpapiere ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gehalten werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. Anlagen der Suva in Kapitalmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten gemäss Geschäftsbericht der Suva. Anlagen der Pensionskassen: Direkte Anlagen in Obligationen und Kassetheine in- und ausländischer Emittenten gemäss Pensionskassenstatistik.
Kredite (AF.4)	Kredite an das Inland: Hypothekarforderungen der Versicherungen gemäss Versicherungsstatistik. Hypothekarforderungen der Pensionskassen gemäss Pensionskassenstatistik. Forderungen der Pensionskassen gegenüber Bund und Kantonen gemäss Auswertungen zum Staat. Kredite an das Ausland: Kredite der Versicherungen an das Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)	Portfolioinvestitionen der Versicherungen: Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Aktien ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gehalten werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. Anlagen der Suva in Beteiligungspapiere in- und ausländischer Emittenten gemäss Geschäftsbericht der Suva. Portfolioinvestitionen der Pensionskassen: Direkte Anlagen in in- und ausländische Aktien und Partizipationsscheine gemäss Pensionskassenstatistik.

Beteiligungen der Versicherungen: Beteiligungen im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52) Anteile an kollektiven Kapitalanlagen der Versicherungen in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Kollektive (indirekte) Anlagen der Pensionskassen gemäss Pensionskassenstatistik.

Strukturierte Produkte (-) Strukturierte Produkte in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung (Daten ab 2005).

Verpflichtungen

Kapitalmarktpapiere (AF.332) An der SWX kotierte Anleihen gemäss Statistik der SWX. Im Ausland emittierte Anleihen der Versicherungen gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

Kredite (AF.4) Kredite von Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Kredite aus dem Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen (AF.61) Bruttodeckungskapital und gutgeschriebene Überschussanteile aus Einzel- und Kollektivversicherungen sowie Deckungskapital der anteilsgebundenen Lebensversicherungen gemäss Versicherungsstatistik des BPV. Gebundenes und freies Kapital der Pensionskassen sowie Wertschwankungsreserven gemäss Pensionskassenstatistik. Deckungslücke der Pensionskasse des Bundes für die Jahre 2000 bis 2002 gemäss Botschaft zur Staatsrechnung des Bundes, da diese Deckungslücke im Deckungskapital gemäss Pensionskassenstatistik nicht inbegriffen war. Auf der Forderungsseite erscheinen die Ansprüche aus Lebensversicherungen (Einzelversicherungen und anteilsgebundene Lebensversicherungen) vollständig als Forderungen der Privaten Haushalte (S.14). Die Ansprüche gegenüber Pensionskassen (inkl. Kollektivversicherungen bei Lebensversicherungsgesellschaften) werden anhand der Beiträge und Leistungen im Jahre 2002 zwischen den Privaten Haushalten (S.14) und dem Ausland (S.2) aufgeteilt. Es resultiert eine Aufteilung von 90% für die Privaten Haushalte und 10% für das Ausland.

Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle (AF.62) Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle aus dem direkten Schweizer Geschäft der Schadenversicherungen gemäss Versicherungsstatistik des BPV. Versicherungstechnische Rückstellungen aus dem Rückversicherungsgeschäft im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. Versicherungstechnische Rückstellungen der Suva und der Krankenkassen gemäss ihren Bilanzen. Die Ansprüche gegenüber der Suva und den Krankenkassen erscheinen auf der Forderungsseite vollständig bei den Privaten Haushalten (S.14). Die Rückstellungen der Schadenversicherungen werden anhand der Prämien und Leistungen im Jahre 2002 aufgeteilt (75% Private Haushalte, 25% Nicht-finanzielle Unternehmen, die Anteile der restlichen Sektoren sind gering und werden deshalb vernachlässigt). Die Rückstellungen aus dem Auslandgeschäft stellen Forderungen des Auslands dar.

Staat (S.13)

Für die Schweiz ist gegenwärtig noch keine vollständige Statistik der öffentlichen Finanzen gemäss internationalen Standards verfügbar. Die Eidgenössische Finanzverwaltung (EFV) passt gegenwärtig die Finanzstatistik an das Government Finance Statistics Manual des Internationalen Währungsfonds an. Die neue Finanzstatistik sollte ab 2009 verfügbar sein (Rechnungsjahr 2007). Vorläufig erstellt das BFS in Zusammenarbeit mit der EFV für die Finanzierungsrechnung Sonderauswertungen aus den vorhandenen Datenquellen.

Bund und Kantone:

Die Informationen zum Bund und zu den Kantonen stammen hauptsächlich aus der Botschaft zur Staatsrechnung des Bundes, der Statistik der Kantonsfinanzen und dem Bericht des Bundesrates über die Schuldenentwicklung der öffentlichen Haushalte.

Zusätzlich zu den in der Staatsrechnung des Bundes und in der Statistik der Kantonsfinanzen erfassten Forderungen werden in der Finanzierungsrechnung die Ansprüche gegenüber der Nationalbank ausgewiesen. Diese umfassen den Erlös aus dem Verkauf der nicht mehr benötigten Goldreserven der Nationalbank sowie deren Ausschüttungsreserve und Jahresergebnis. Die Berechnung der Bestandesdaten wird in den Ausführungen zum Teilsektor Nationalbank (S.121) erläutert. Für die Berechnung der Transaktionen werden die Ausschüttungen der Nationalbank an den Bund und die Kantone in Vermögenseinkommen und finanzielle Transaktionen zerlegt. Gemäss ESGV-Handbuch zum Defizit und Schuldenstand des Staates ist für die Verbuchung das Verhältnis der Ausschüttungen zum Erfolg der Nationalbank massgebend. Dabei sind zwei Fälle zu unterscheiden. Erstens: Falls die Ausschüttung niedriger ist als der Erfolg der SNB des Vorjahres (ohne Kapitalgewinne und -verluste), wird der gesamte Betrag ausserhalb der Finanzierungsrechnung als Vermögenseinkommen des Bundes und der Kantone verbucht. Zweitens: Ist die Ausschüttung höher als der Erfolg der SNB des Vorjahres, wird der Betrag in Höhe des Erfolges als Vermögenseinkommen verbucht. Derjenige Betrag, der den Erfolg übersteigt, wird als Kapitalrückzahlung betrachtet und in der Finanzierungsrechnung als finanzielle Transaktion ausgewiesen.

Die Beteiligungen des Bundes sind unterschiedlich bewertet. Bei der Swisscom handelt es sich um den Marktwert, bei der Ruag, den SBB und der Post um das Eigenkapital (inkl. Reserven) und bei den übrigen Beteiligungen um den Buchwert gemäss Staatsrechnung. Bei den Beteiligungen der Kantone handelt es sich um Buchwerte gemäss Statistik der Kantonsfinanzen.

Abweichungen bei der Staatsschuld gemäss Finanzierungsrechnung und den oben genannten Quellen sind darauf zurückzuführen, dass die emittierten Obligationen in der Finanzierungsrechnung zum Marktwert, in den Rechnungen des Bundes und der Kantone dagegen zum Nominalwert ausgewiesen werden. Zudem werden die von der Swissmint ausgegebenen Schweizer Münzen, die negativen Wiederbeschaffungswerte der Derivate und die transitorischen Passiven in der Finanzierungsrechnung als Verpflichtung ausgewiesen, bei der von der EFV publizierten Staatsschuld aber nicht berücksichtigt.

Gemeinden:

Die Daten für die Gemeinden sind unvollständig. Es werden die Gegenpositionen der Geschäftsbanken und der Sozialversicherungen sowie die an der SWX kotierten Obligationen der Gemeinden einbezogen.

Sozialversicherungen:

Der Teilsektor Sozialversicherungen umfasst die Forderungen und Verpflichtungen des Ausgleichsfonds der AHV, des Ausgleichsfonds der ALV und der Mutterschaftsversicherung des Kantons Genf. Die wichtigste Quelle des Teilsektors Sozialversicherungen sind die Jahresberichte des Ausgleichsfonds der AHV.

Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck (S.14+S.15)

Die Bestände der Forderungen und Verpflichtungen der Privaten Haushalte und POoE stammen aus sektorübergreifenden Quellen sowie Gegenparteiinformationen. Für diesen Sektor liegen keine direkten Informationen vor.

Forderungen

Bargeld (AF.21)	Bargeld in Schweizer Franken gemäss Schätzung der SNB (siehe Abschnitt 2.4).
Sichteinlagen (AF.22)	Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sichteinlagen bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB.
Sonstige Einlagen (AF.29)	Sonstige Einlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz sowie Treuhandanlagen im Ausland gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sonstige Einlagen bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB.
Geldmarktpapiere (AF.331)	Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.
Kapitalmarktpapiere (AF.332)	Kassenobligationen sowie Anleihen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.
Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)	Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.

Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)	Anteile an kollektiven Kapitalanlagen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (AF.6)	Die Berechnung ist unter der entsprechenden Position beim Teilsektor Versicherungen und Pensionskassen (S.125) ausführlich beschrieben.
Strukturierte Produkte (-)	Strukturierte Produkte in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung (Daten ab 2005).

Verpflichtungen

Kredite (AF.4)	Kredite von Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss Bankbilanzen (inkl. Verpflichtungen aus dem Autoleasing). Von Versicherungen ausgegebene Hypotheken gemäss Versicherungsstatistik des BPV. Von Pensionskassen ausgegebene Hypotheken gemäss Pensionskassenstatistik des BFS. Leasingverbindlichkeiten aus dem privaten Auto-Leasing gegenüber Nicht-Banken gemäss Statistik des Schweizerischen Leasingverbandes.
Sonstige Verpflichtungen (AF.7)	Nettoverpflichtungen der Privaten Haushalte gegenüber dem Staat gemäss Schätzung der SNB.

Die Transaktionen der Privaten Haushalte werden in der Regel aus den Bestandesänderungen geschätzt. Bei den Wertpapieren (Schuldtitel, Aktien, Kollektive Kapitalanlagen, Strukturierte Produkte) werden dabei die Umbewertungen auf Grund von Börsen- und Wechselkursänderungen berücksichtigt. Die Transaktionen der Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen (F.61) werden auf Grund von Prämien und Beiträgen, Kapitalerträgen, Renten und Kapitalbezügen sowie Rückkäufen gemäss der Versicherungsstatistik des BPV und der Pensionskassenstatistik berechnet.

Ausland (S.2)

Das Ausland ist nicht als Sektor im eigentlichen Sinne zu betrachten, denn es werden nur die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber dem Inland ausgewiesen. Die Forderungen des Auslands entsprechen somit den Verpflichtungen des Inlands gegenüber dem Ausland, und die Verpflichtungen des Auslands entsprechen den Forderungen des Inlands gegenüber dem Ausland. Da die Forderungen der inländischen Sektoren eine Inland/Ausland-Gliederung aufweisen, wird an dieser Stelle auf eine Auflistung der Quellen zu den Verpflichtungen des Auslandes verzichtet und auf die entsprechenden Kommentare bei den inländischen Sektoren verwiesen.

Forderungen

Bargeld (AF.21)	Bargeld in Schweizer Franken gemäss Schätzung der SNB (siehe Abschnitt 2.4).
Sichteinlagen (AF.22)	Sichteinlagen bei der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss Bankbilanzen.
Sonstige Einlagen (AF.29)	Sonstige Einlagen bei der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Sonstige Einlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss Bankbilanzen.
Geldmarktpapiere (AF.331)	Geldmarktpapiere inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.
Kapitalmarktpapiere (AF.332)	Kassenobligationen und Anleihen inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Anleihen inländischer Emittenten, die nicht in Depots bei inländischen Bankstellen aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Kredite (AF.4)	Kredite an inländische Unternehmen gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)	Portfolioinvestitionen: Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Beteiligungen: Direktinvestitionen in der Schweiz gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)	Anteile an kollektiven Kapitalanlagen inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (AF.6)	Angaben zur Berechnung dieser Positionen sind bei den Versicherungen und Pensionskassen (S.125) unter den entsprechenden Verpflichtungen zu finden.
Finanzderivate (AF.34)	Positive Wiederbeschaffungswerte gegenüber Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss Bankbilanzen (Daten ab 2004). Bis 2003 nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Nationalbank und des Staates.
Strukturierte Produkte (-)	Strukturierte Produkte inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung (Daten ab 2005).

2.4 Schätzung des Bargeldbestandes der Sektoren

Die Bargeldbestände der Nationalbank, der Geschäftsbanken und des Staates basieren auf Bilanzdaten. Die ausgewiesenen Bargeldbestände der Nicht-finanziellen Unternehmen, der Privaten Haushalte und des Auslands sind Schätzungen. Dazu wird in einem ersten Schritt der gesamte Noten- und Münzumsatz in einen Transaktions- und Hortungsbestand aufgeteilt. Grundlage dafür sind interne Daten der Nationalbank zur Ausgabe und Rücknahme der Banknoten. Anschliessend werden der Transaktions- und der Hortungsbestand auf die Sektoren verteilt.

Beim Transaktionsbestand werden 10% des Totals den Nicht-finanziellen Unternehmen, ohne die Post, zugeordnet. Für die Post (inkl. PostFinance), die ebenfalls zum Sektor der Nicht-finanziellen Unternehmen gehört, sind Angaben zum Bargeldbestand vorhanden. Das Bargeld im Besitz der Geschäftsbanken und des Staates sowie die Münzen im Besitz der Nationalbank werden ebenfalls als Teil des Transaktionsbestandes betrachtet. Der Rest des Transaktionsbestandes (rund 60%) wird den Privaten Haushalten zugeteilt.

Der Hortungsbestand wird auf die Privaten Haushalte und das Ausland verteilt. Allgemein wird angenommen, dass der Auslandanteil erheblich ist. Es liegen jedoch keine Anhaltspunkte für eine Quantifizierung vor. Deshalb werden den Privaten Haushalten und dem Ausland je die Hälfte des Hortungsbestandes zugewiesen.

2.5 Berechnung der Verpflichtungen in Aktien und anderen Anteilsrechten

Die Datenlage zu den Verpflichtungen der inländischen Sektoren in Form von Aktien und anderen Anteilsrechten (AF.51) lässt nur eine Schätzung für die beiden Sektoren Finanzielle und Nicht-finanzielle Unternehmen zu. Eine Aufteilung auf die einzelnen Teilsektoren der Finanziellen Unternehmen ist momentan nicht möglich, da bei den Portfolioinvestitionen die Sektoren der Emittenten nicht bekannt sind. Ausgangspunkt der Schätzung ist eine Identität der Finanzierungsrechnung: Das Total der Forderungen in Form von inländischen Aktien und anderen Anteilsrechten (AF.51) muss dem Total der emittierten Titel entsprechen. Die Aufteilung der Portfolioinvestitionen auf die Finanziellen und Nicht-finanziellen Unternehmen erfolgt aufgrund der Anteile der beiden Sektoren an der Börsenkapitalisierung der SWX (free float). Um das Total der Verpflichtungen in Form von Aktien und anderen Anteilsrechten (AF.51) zu erhalten, werden zudem die von in- und ausländischen Subjekten gehaltenen Beteiligungen addiert, für die die sektorale Aufteilung bekannt ist.

2.6 Verbuchung der Strukturierten Produkte

Die Daten zu den Strukturierten Produkten, die von den Investoren gehalten werden (Forderungen), stammen aus der Wertschriftenerhebung. Die Strukturierten Produkte, die von Banken im Inland emittiert wurden (Verpflichtungen), sind in den Bankbilanzen verbucht. Sie sind allerdings keine eigene Kategorie. Eine Identifikation der Strukturierten Produkte ist gegenwärtig nicht möglich. Es ist aber bekannt, dass wegen der Verrechnungssteuer nur wenig Strukturierte Produkte in der Schweiz emittiert werden. In der Finanzierungsrechnung werden diese zurzeit vernachlässigt. Aus technischen Gründen wird unterstellt, dass alle Strukturierten Produkte im Ausland emittiert werden.

2.7 Basisstatistiken

Die wichtigsten statistischen Quellen der Finanzierungsrechnung werden in der Folge systematisch aufgelistet. Für Details sei auf die entsprechenden Quellen verwiesen.

Geschäftsbericht der Schweizerischen Nationalbank

Der Geschäftsbericht der SNB enthält einen Rechenschaftsbericht an die Bundesversammlung sowie einen Jahresbericht und eine detaillierte Jahresrechnung. Er ist die zentrale Quelle für die Forderungen und Verpflichtungen des Teilssektors SNB (S.121).

Für nähere Informationen siehe Schweizerische Nationalbank (SNB), *Geschäftsbericht*. Im Internet verfügbar unter www.snb.ch, *Publikationen*.

Bankenstatistik

Die Bankenstatistik enthält Informationen, welche die SNB für die Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben von den Banken erhebt. Meldepflichtig sind alle Banken, die über eine Bewilligung der Eidgenössischen Bankenkommision verfügen. Die Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken (S.122) werden den detaillierten Bilanzen entnommen. Mit der sektoralen Gliederung der Bankbilanzen und den Angaben zu den Wertschriftenbeständen in Kundendepots (Wertschriftenerhebung) liefert die Bankenstatistik auch Informationen für andere Sektoren. Die Bankenstatistik ist deshalb eine zentrale Datenquelle für die Finanzierungsrechnung. Für nähere Informationen siehe Schweizerische Nationalbank (SNB), *Die Banken in der Schweiz* sowie *Bankenstatistisches Monatsheft*. Im Internet verfügbar unter www.snb.ch, *Publikationen*.

Anlagefondsstatistik

Die Fondsleitungen schweizerischer Anlagefonds sowie die Vertreter ausländischer Fonds in der Schweiz melden der SNB quartalsweise ihre Vermögensbestände und die Vermögensveränderungen. Die Angaben aus der Anlagefondsstatistik sind ein wesentlicher Bestandteil für die Aufstellung der Forderungen und Verpflichtungen des Teilssektors Sonstige Finanzinstitute (S.123).

Für nähere Informationen siehe Schweizerische Nationalbank (SNB), *Statistisches Monatsheft*. Im Internet verfügbar unter www.snb.ch, *Publikationen*.

Kapitalmarktstatistik der Schweizerischen Nationalbank

Die Kapitalmarktstatistik bezieht sich auf die Kapitalmarktbeanspruchung durch die an der SWX kotierten Franken-Anleihen und inländischen Aktien. Die Finanzierungsrechnung verwendet aus der Kapitalmarktstatistik Informationen für die Berechnung von Transaktionen auf Verpflichtungen aus Kapitalmarktpapieren und Aktien der Unternehmen.

Für nähere Informationen siehe Schweizerische Nationalbank (SNB), *Statistisches Monatsheft*. Im Internet verfügbar unter www.snb.ch, *Publikationen*.

Zahlungsbilanz und Auslandvermögen

Die Zahlungsbilanz fasst alle wirtschaftlichen Transaktionen zwischen der Schweiz und dem Ausland zusammen. Die Ertragsbilanz zeigt den Austausch von Waren und Dienstleistungen, die Faktoreinkommen und die laufenden Übertragungen. Die Kapitalverkehrsbilanz enthält die finanziellen Transaktionen inklusive Direktinvestitionen. Die Statistik über das Auslandvermögen beschreibt den Stand der Auslandaktiven und -passiven sowie das Nettovermögen der Schweiz gegenüber dem Ausland. Diese Angaben werden benötigt, um die Auslandsverflechtungen der inländischen (Teil-)Sektoren abzubilden.

Für nähere Informationen siehe Schweizerische Nationalbank (SNB), *Zahlungsbilanz der Schweiz, Bericht über das Auslandvermögen der Schweiz* sowie Bericht über die *Direktinvestitionen*. Im Internet verfügbar unter www.snb.ch, *Publikationen*.

Bericht über die privaten Versicherungseinrichtungen (Versicherungsstatistik)

Dieser Bericht liefert umfangreiche Informationen zur Geschäftstätigkeit der vom BPV beaufsichtigten Lebens-, Schaden- und Rückversicherungen. Für die Finanzierungsrechnung sind insbesondere die Angaben zu den versicherungstechnischen Rückstellungen, welche Ansprüche der Versicherten darstellen, zentral.

Für nähere Informationen siehe Bundesamt für Privatversicherungen (BPV), *Die privaten Versicherungseinrichtungen in der Schweiz*. Im Internet verfügbar unter www.bpv.admin.ch, *Dokumentation*.

Statistik der Krankenversicherung

Diese Statistik gibt einen umfassenden Überblick über die vom Bund anerkannten Krankenversicherer. Klar im Mittelpunkt der Publikation steht dabei die durch das Bundesgesetz über die Krankenversicherung geregelte obligatorische Krankenpflegeversicherung. Diese Quelle dient der Vervollständigung des Teilsektors Versicherungen und Pensionskassen (S.125).

Für nähere Informationen siehe Bundesamt für Gesundheit (BAG), *Statistik der obligatorischen Krankenversicherung*. Im Internet verfügbar unter www.bag.admin.ch, *Themen, Krankenversicherung, Statistiken*.

Pensionskassenstatistik

Die Pensionskassenstatistik vermittelt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der beruflichen Vorsorge in der Schweiz. Befragt werden alle Vorsorgeeinrichtungen des privaten und öffentlichen Rechts, die Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität gewähren.

Für nähere Informationen siehe Bundesamt für Statistik (BFS), *Die berufliche Vorsorge in der Schweiz*. Im Internet verfügbar unter www.bfs.admin.ch, *Aktuell, Publikationen*.

Staatsrechnung des Bundes

Die Staatsrechnung des Bundes umfasst die Finanz-, die Erfolgs- und die Bestandesrechnung. Diese Quelle ist zentral für den Teilsektor Bund (S.1311).

Für nähere Informationen siehe Eidg. Finanzverwaltung (EFV), *Staatsrechnung*. Im Internet verfügbar unter www.efv.admin.ch, *Themen, Bundesfinanzen, Rechnung*.

Finanzstatistik der öffentlichen Haushalte – Kantonsfinanzen

Die Publikation Kantonsfinanzen ist das umfassende statistische Werk zu den Finanzen sämtlicher Schweizer Kantone. Diese Quelle ist zentral für den Teilsektor Kantone (S.1312).

Die Statistik ist nicht im Internet verfügbar. Bibliographische Angaben: *Finanzstatistik der öffentlichen Haushalte – Kantonsfinanzen* (verschiedene Jahre). Bern: Eidgenössische Finanzverwaltung.

Bericht des Bundesrates über die Schuldenentwicklung der öffentlichen Haushalte

Der Bericht stellt die Schuldenentwicklung des Bundes, der Kantone, der Gemeinden und der Sozialversicherungen von 1990 bis 2004 dar. Zudem befasst sich der Bericht mit der zukünftigen Entwicklung der Bruttoschuld der öffentlichen Haushalte.

Für nähere Informationen siehe *Bericht des Bundesrates über die Schuldenentwicklung der öffentlichen Haushalte*. Im Internet verfügbar unter www.efd.admin.ch, *Dokumentation, Zahlen und Fakten, Berichte*.

Jahresbericht des Ausgleichsfonds der AHV

Der Jahresbericht des Ausgleichsfonds der AHV umfasst die Jahresbilanz des Ausgleichsfonds der AHV sowie die Betriebsrechnungen der AHV, IV und EO. Diese Quelle ist zentral für den Teilsektor Sozialversicherungen S.1314.

Für nähere Informationen siehe *Jahresbericht – Ausgleichsfonds der Alters- und Hinterlassenenversicherung*. Im Internet verfügbar unter www.ahvfonds.ch, *Jahresberichte*.

Zahlen und Fakten zum Leasinggeschäft

Der Schweizerische Leasingverband (SLV) veröffentlicht jährlich die Resultate einer Mitgliederumfrage zum Leasinggeschäft in der Schweiz. Die Resultate, die ab dem Jahr 2004 auch im Geschäftsbericht des SLV enthalten sind, umfassen Angaben zum Investitionsgüterleasing (Mobilien), zum Immobilienleasing sowie zum Auto-Leasing. Diese Quelle wird verwendet, um die Leasingverpflichtungen der Privaten Haushalte bei Nicht-Banken zu schätzen.

Für nähere Informationen siehe *Schweizerischer Leasingverband, Geschäftsbericht*. Im Internet verfügbar unter www.leasingverband.ch/5/SLV, *Marktübersicht*.

3. Weiterführende Literatur

Commission of the European Communities (Eurostat), International Monetary Fund, Organisation for Economic Co-operation and Development, United Nations, World Bank. 1993. System of National Accounts 1993. Brussels/Luxembourg, New York, Paris, Washington D.C. Elektronische Adresse:
<http://unstats.un.org/unsd/sna1993/introduction.asp>

Europäische Kommission (Eurostat). 1996. Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen. ESVG 1995. Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften. Elektronische Adresse:

<http://forum.europa.eu.int/irc/dsis/nfaccount/info/data/esa95/esa95-new.htm>

<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=CONSLEG:1996R2223:20030807:DE:PDF>

Europäische Kommission (Eurostat). 2002. Handbuch zum ESVG 1995: Defizit und Schuldenstand des Staates. Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften. Elektronische Adresse:

http://epp.eurostat.ec.europa.eu/cache/ITY_OFFPUB/KS-42-02-585/DE/KS-42-02-585-DE.PDF

European Commission (Eurostat). 2002. Manual on Sources and Methods for the compilation of ESA95 Financial Accounts. Luxemburg: Office for Official Publications of the European Communities. Elektronische Adresse:

http://europa.eu.int/estatref/info/sdds/en/fina/fina_esa95_manual_sources_methods.pdf

Bundesamt für Statistik. 2003. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung: Eine Einführung in Theorie und Praxis. Methoden und Konzepte des ESVG. Neuchâtel: BFS.

Bundesamt für Statistik. 2008. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung. Resultate 2001–2006. Neuchâtel: BFS.

Meier, Ruth und Utz-Peter Reich. 2001. Von Gütern und Geld, Kreisläufen und Konten: Eine Einführung in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Schweiz. Bern: Haupt.

